Jahresbericht Rapport annuel Rapporto annuale 2022

SDS 1930

Swiss Deaf Sport

PC-Konto 60-12639-8

ADRESSLISTE / LISTE D'ADRESSES / ELENCO INDIRIZZI

SWISS DEAF SPORT GESCHÄFTSSTELLE / BUREAU / UFFICIO

Swiss Deaf Sport Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich		www.swissdeafsport.ch contact@swissdeafsport.ch	Tel. Mobile	044/312.13.93 076/517.43.73
Geschäftsleiter / Directeur / Direttore	Dr. Christian Waloszek	c.waloszek@swissdeafsport.ch		
Breitensport & Controlling **Sport populaire & Controlling** **Sport popolare & Controlling**	Daniela Grätzer	d.graetzer@swissdeafsport.ch		
Assistent der Geschäftsleitung **Assistent de la Direction** **Assistente di Direzione**	Roman Pechous	r.pechous@swissdeafsport.ch		
Nachwuchs / Relève / Nuove Leve	Marc Vegas	m.vegas@swissdeafsport.ch		
Übersetzungen & Telefondienst **Traductions & Service téléphonique** **Traduzioni & Servizio telefonico** Unterer Hof 13, 9104 Waldstatt	Brigitte Deplatz	b.deplatz@swissdeafsport.ch	Tel. Fax	071/352.80.10 071/352.29.59
Verbandsarzt / Médecin / Medico Sportmedizin Nottwil, Guido A. Zäch Strasse 4 6207 Nottwil	Dr. med. Phil Jungen	phil.jungen@paraplegie.ch www.paraplegie.ch	Tel.	041/939.66.00

EXEKUTIVRAT / CONSEIL EXECUTIF / CONSIGLIO ESECUTIVO

Präsidentin (Leistungssport) **Présidente (Sport de compétition)** **Presidentessa (Sport di competizione)**	Selina M. Lusser-Lutz	s.m.lusser-lutz@swissdeafsport.ch
Vizepräsidentin (Finanzen) **Vice-présidente (Finances)** **Vicepresidente (Finanze)**	Elisabeth Schlegel	e.schlegel@swissdeafsport.ch
Vizepräsidentin (Nachwuchs & Ausbild.) **Vice-présidente (Relève & Formation)** **Vicepresidente (Nuove Leve & Formazione**)	Emilia Karlen-Groen	e.karlen-groen@swissdeafsport.ch
Breitensport **Sport populaire** **Sport popolare**	Nejla Schmid	n.schmid@swissdeafsport.ch
Medien **Médias** **Media**	Alessandro Gabrieli	a.gabrieli@swissdeafsport.ch

EHRENPRÄSIDENT / PRÉSIDENT D'HONNEUR / PRESIDENTE ONORARIO

Walter Zaugg

EHRENMITGLIEDER / MEMBRES D'HONNEUR / MEMBRI ONORARI

Stéphane Faustinelli

Vinzenz Fischer

Klaus Notter

Clément Varin

Peter Wyss

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder,
Liebe Kollektivmitglieder, liebe Freunde,
Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Sportlerinnen und Sportler,
Liebe Fans, liebe Sportgemeinschaft von Swiss Deaf Sport!

Das Jahr 2022 war für Swiss Deaf Sport, seinen Exekutivrat, seine Geschäftsstelle sowie seine Mitglieder erneut ein ganz besonderes Jahr, und dies aus mehreren Gründen:

- Zunächst einmal durften wir im Laufe des Jahres 2022 mehr oder weniger zur Normalität vor der COVID-19-Krise zurückkehren. Wir konnten wieder uneingeschränkt Veranstaltungen organisieren. Die letzte Delegiertenversammlung, die noch in der Zeit der Anpassung an die COVID-19-Maßnahmen geplant war, fand zum letzten Mal online statt und der von allen ersehnte Galaabend wurde auf 2023 verschoben. Umso mehr freuen wir uns auf den nächsten Abend, an dem wir vier Jahre in Folge feiern werden, nämlich von 2019 bis 2022. Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in Bellinzona im Tessin begrüßen zu dürfen.
- Wie Sie alle wissen, haben Elisabeth Schlegel, Roman Pechous und ich die Leitung des Verbandes seit März 2021 inne und waren gezwungen, die Zügel nach dem überstürzten Abgang des letzten Geschäftsleiters im Sommer wieder in die Hand zu nehmen, bis wir eine ideale Nachfolge für die Leitung unseres Büros gefunden haben. Ich möchte diesen Bericht nutzen, um Elisabeth und Roman meinen größten Dank für ihre unvergleichliche Unterstützung und ihr unermüdliches Engagement auszusprechen – wir haben viele Monate harter Arbeit hinter uns, aber wir können stolz auf das Ergebnis unserer Zusammenarbeit sein. Ich danke auch Daniela Grätzer und Brigitte Deplatz, die immer da sind und ohne die das Büro nicht existieren könnte. Und zu guter Letzt haben wir mit Marc Vegas (Leiter Nachwuchs- und Breitensport) und Christian Waloszek (Geschäftsführer) zwei neue Mitarbeiter aufgenommen, die damit das Team vergrößern und ihr jeweiliges Know-how einbringen.
- In diesem Jahr konnten endlich mehrere internationale Wettkämpfe stattfinden:
    - Zwei Ski-Europacup-Wettbewerbe in Garmisch-Partenkirchen, Deutschland, und in Lenzerheide, Schweiz;
    - Die Curling-Weltmeisterschaft in Banff, Kanada, bei der unsere Athleten den vierten Platz belegten;
    - Die Qualifikation für die Futsal-Europameisterschaft in Brüssel, Belgien, bei der unsere Herren die letzte Chance auf die Teilnahme an der Endrunde in Italien erhielten. Die Damen hatten sich bereits qualifiziert.
    - Die Sommer-Deaflympics in Caxias de Sul, Brasilien, bei denen unsere Badmintonspieler sowohl im Einzel als auch im Doppel erfolgreich waren und Thomas Mösching nach fünfundzwanzig erfolgreichen Jahren seinen sportlichen Abschied nahm.

Umschlagfotos Oben: Marvin Müller, EM Badminton
Mitte: Ganz rechts Zeno Baldegger, Junioren SM Badminton Hörende
Unten: Thomas Mösching (li) mit Trainer Beat Grossen, Deaflympics

- Die Badminton-Europameisterschaften in Palanga, Litauen, bei denen Marvin und Danny Müller erneut ihr Können unter Beweis stellten.
- Die Futsal-Europameisterschaften in Montesilvano, Italien, bei denen unsere Herren die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Brasilien schafften und unsere Damen einen tollen 9. Platz sowie den Fairplay-Preis gewannen.

- Im Jahr 2022 fanden auch zwei Kongresse statt, nämlich der EDSO-Kongress in Wien, Österreich, und der ICSD-Kongress in Mechelen, Belgien. Es gab viel Austausch mit den verschiedenen vor Ort vertretenen Nationen und den Vorständen der Organisationen – wieder einmal spürten wir, wie wichtig die Begegnungen vor Ort sind. In den vergangenen Jahren konnten wir die Versammlungen nämlich nur online abhalten, ebenfalls aufgrund von COVID-19.
- Auf nationaler Ebene fanden mehrere Schweizer Meisterschaften statt, wie die Badminton-Meisterschaft in Schwyz, die Futsal-Meisterschaft in Seon und die Bowling-Meisterschaft in Freiburg. Um unsere Jugendlichen weiterhin zu fördern, organisierten wir einen Leichtathletiktag in Zofingen, einen interessanten Futsaltag in Stans und ein wunderbares Sportlager in Grächen im Wallis.

Die Liste ist lang, aber bei weitem nicht vollständig! Dies zeigt, wie sehr wir unseren Verband noch brauchen, und im Namen des Vorstands hoffe ich aufrichtig, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen können, noch mehr Neugierige für unsere verschiedenen Aktivitäten wie die Winter- und Breitensporttage gewinnen und noch mehr Teilnehmer für unsere Schweizer Meisterschaften motivieren können.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der verschiedenen Berichte, die von unseren verschiedenen Leitern verfasst wurden. Mein herzlicher Dank gilt auch den Leitern und Trainern, ohne die unsere Athleten ihren jeweiligen Sport nicht ausüben könnten. Ich bedanke mich noch einmal ausnahmslos bei der gesamten Truppe für die geleistete Arbeit und wünsche ein tolles Jahr 2023 mit vielen sportlichen, aber auch organisatorischen Höhepunkten.

Sportliche Grüsse

Selina M. Lusser-Lutz
Präsidentin Swiss Deaf Sport

Elisabeth Schlegel (li) und Selina M. Lusser-Lutz, ICSD Kongress Wien/AUT

Jahresbericht des Geschäftsleiters

In den vergangenen Jahren hat der Verband viele personelle Wechsel gehabt. Hinzu kamen die Herausforderungen durch die Coronakrise. Diese Zeit war nicht leicht für den Verband und vieles ist liegen geblieben. Mit der Übernahme der Geschäftsleitung im Juli 2022 habe ich versucht, einen Revitalisierungsprozess anzustossen, um das Schiff wieder in geordnete Bahnen und gesunde Fahrwasser zu bringen. Dabei reflektiere ich viel über Bestehendes und versuche dieses – gepaart mit neuen, frischen Ideen – weiterzuentwickeln.

Im Folgenden berichte ich über verschiedene Tätigkeitsbereiche der Geschäftsstelle seit meinem Stellenantritt.

Leistungssport

Die Entsendung von Delegationen zu internationalen Anlässen stellt für die Geschäftsstelle immer eine logistische Herausforderung dar. Es freut mich daher umso mehr, dass im vergangenen Jahr die Teilnahme an vier grossen Sportveranstaltungen erfolgreich organisiert werden konnte (WM-Curling in Kanada, Deaflympics in Brasilien, der EM-Badminton in Litauen sowie EM-Futsal EM in Italien).

Die Schweizer Meisterschaft im Futsal ist mit ihren vielen Teilnehmenden und Besuchern ebenfalls ein Highlight im Sportjahr. Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung in Seon mit spannenden Spielen zurück. Die Organisation der Futsalmeisterschaft ist immer mit grossem Aufwand verbunden. Mein Dank gilt insbesondere dem Ausrichter ST Seetal, allen Helfenden vor Ort sowie dem Staff der Sportabteilung.

Der Verband möchte den Leistungssport in der Schweiz fördern und attraktiver machen. Er hat daher ein neues Programm namens «SDS Athletes» aufgesetzt. Aktive und ehemalige Leistungssportler:innen von Swiss Deaf Sport mit internationaler Wettkampferfahrung können mitmachen. Die Teilnahme ist gratis und es gibt viele Vorteile. Zum Beispiel bekommt man Zugang zu Veranstaltungen mit spannenden Themen sowie vergünstigte Aus- und Weiterbildungen.

Nachwuchssport

Im Juli haben wir das 23. Sportcamp in Grächen im Wallis durchgeführt. Über 30 Kinder und Jugendliche hatten eine Woche voller Spiel, Sport und Spass. Rückblickend muss selbstkritisch festgehalten werden, dass der Austragungsort des Camps nicht in vollem Umfang unseren Ansprüchen genügt hat (insbesondere die Sportanlagen und die Verpflegung). Mein besonderer Dank geht daher an die Leiterinnen und Leiter, die mit ihrer grossen Motivation und ihrem tollen Einsatz das Sportcamp dennoch zu einem großartigen Erfolg gemacht haben. Erfreut kann ich abschliessend berichten, dass mit dem nationalen Jugendsportzentrum Tenero ein hervorragender Austragungsort für das nächste Sportcamp gefunden werden konnte. Dank der sehr guten Infrastruktur des Zentrums können wir im Juli 2023 ein ganz besonders tolles Sport- und Freizeitprogramm anbieten.

Breitensport

Mit Schnupperkursen möchte Swiss Deaf Sport mehr Menschen für Sport begeistern und dazu motivieren, neue Sportarten zu entdecken. Langfristig ist auch das Ziel neue Angebote in den Vereinen und beim Verband zu etablieren. Erste Schnupperkurse im Herbst hatten bereits grossen Zulauf. Eine breit angelegte Umfrage im Winter hat aufgezeigt, welche Sportarten die Menschen interessieren, damit wir noch gezieltere Angebote machen können. Wir möchten zudem, dass unsere Sportvereine mehr Schnupperkurse und Turniere orga-

nisieren. Deshalb haben wir die Verfahren optimiert, damit sie schneller und einfacher Unterstützung erhalten.

Verbandmanagement

Die Klausurtagung des Exekutivrates fand dieses Jahr Mitte September in sportlich-idyllischer Atmosphäre der Räumlichkeiten des Ruderclubs Zürich statt. Die Konferenz folgte Ende November im Haus des Sports in Ittigen. Beide Veranstaltungen sind sehr erfolgreich verlaufen. Es wird zukünftig eine engere Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Vereinen und Sportabteilungen angestrebt. So fanden auch im vergangenen Jahr mehrere Treffen mit den einzelnen Sportabteilungen sowie ein Treffen für alle Abteilungen zusammen statt.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Mit den Zielen mehr Zusammenarbeit bei Angeboten für den Gehörlosensport und mehr Möglichkeiten zur Inklusion in den Regelsport zu schaffen, suche ich vermehrt den Kontakt zu Swiss Olympic und anderen schweizerischen Sportverbänden.

Seit August 2022 gibt es zudem eine Neuauflage des Newsletters des Verbandes. Dieser wird per E-Mail in drei Sprachen an alle Mitglieder und Interessierte versendet. Zudem erscheint er auch neu als Video in zwei Gebärdensprachen (DSGS & LSF) auf der Webseite und in den Sozialen Medien des Verbandes. Das Feedback für die Videoversion ist so gut, dass der Newsletter in 2023 noch in weiteren Sprachen veröffentlicht wird!

Geschäftsstelle SDS, Konferenz Ittigen BE

Sieger Schweizermeisterschaften 2022:

Badminton Damen Doppel:	Isabelle Cicala (GSV Zürich) / Nadja Tschudin Gambon (GSC Aarau)
Badminton Herren Einzel:	Marvin Müller (GSC Aarau)
Badminton Herren Doppel:	Danny Müller / Calvin Rohrer (GSC Aarau)
Badminton Mixed Doppel:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Steve de Cianni (GSC Aarau)
Bowling Herren:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Damen:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Doppel:	Vanessa Tavaglione-Rozas / Rani Machoud (SS Valais)
Futsal Herren:	United Deaf Club
Schiessen 50m Kleinkaliber Senioren:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Schiessen 300m Sportwaffen Vet.:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Schiessen 300m Armeewaffen:	André Perriard (AS Vaudois)

Sieger Schweizer Cup 2022:

Bowling Herren:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Damen:	Rani Machoud (SS Valais)

Internationale Anlässe 2022:

14.-16. Januar	Ski-Europacup Garmisch-Partenkirchen/GER
19./20. Februar	Ski-Europacup Pfronten-Steinach/GER (ABGESAGT)
11.-13. März	Ski-Europacup Lenzerheide/SUI
12.-26. März	4. WM Curling Herren Banff/CAN
17.-20. März	EM Futsal Herren Qualifikation Brüssel/BEL
01.-15. Mai	24. Sommer Deaflympics Caxias do Sul/BRA
24.09.-01. Oktober	9. EM Badminton Elite und Junioren Palanga/LTU
13.-22. Oktober	6. EM Futsal Damen und Herren Montesilvano/ITA

Beide Teams an der EM Futsal in Montesilvano

Sportkurse 2022

11 Tageskurse	863.50	Teilnehmerstunden
11 Blockkurse	3'995.00	Teilnehmerstunden
30 Semesterkurse	3'511.00	Teilnehmerstunden
Total:	8'369.50	Teilnehmerstunden

Ressortverteilung im Exekutivrat 2022

Selina M. Lusser-Lutz:	Präsidentin / Personal / Leistungssport
Elisabeth Schlegel:	Vizepräsidentin / Finanzen
Emilia Karlen-Groen:	Vizepräsidentin / Nachwuchs / Ausbildung
Nejla Schmid:	Breitensport
Alessandro Gabrieli:	Medien

Angestellte Swiss Deaf Sport

Christian Waloszek	100%	Geschäftsleiter (ab Juli 2022)
Daniela Grätzer	60%	Breitensport / Controlling
Marc Vegas	80%	Verantwortlicher Nachwuchs
Brigitte Deplatz	55%	Übersetzungen / Telefondienst
Roman Pechous	50%	Assistent Geschäftsleiter
Selina M. Lusser-Lutz	40%	Geschäftsführung a.i. (bis September 2022)
Elisabeth Schlegel	20%	Geschäftsführung a.i. (bis Juni 2022)

Konferenz in Ittigen BE

Leichtathletik Tag in Zofingen AG

Ski Alpin

Ski Alpin

Leitung:
Christian Lehmann
alpineskiing@swissdeafsport.ch

Es fanden leider nur 2 Europacuprennen statt – und beim ersten Rennwochenende konnte Celina coronabedingt nicht einmal teilnehmen. Trotzdem wurde Celina 4. In der Gesamtwertung, Yuri belegte den 10. Platz und Philipp – in seiner letzten EC-Saison – den hervorragenden 2. Platz – wir gratulieren!

Bereits am 8. September starteten wir in die Vorbereitung für die Saison 2023 und trainierten wieder in Saas Fee. Der heisse Sommer und auch die wenigen Niederschläge im Winter machen sich auf dem Gletscher von Saas Fee deutlich bemerkbar. Viel Eis ist weggeschmolzen, und viele Teams durften aus Platzmangel gar nicht trainieren – Vorrang hatten vor allem die Weltcup-Teams. Doch dank der Unterstützung der Bergbahnen Saas Fee durfte auch das «swiss deaf ski team» trainieren …

Es gibt uns schon zu denken – wenn die klimatischen Bedingungen so bleiben, wie lange können wir dann noch ein Sommerskitraining anbieten? An gewissen Stellen hat der Allalingletscher bis zu 10 Meter an Eisdicke verloren … Im ersten Training konnten wir die unteren Lifte gar nicht benutzen – das ist in meiner ganzen Trainerzeit noch nie vorgekommen. Wahrscheinlich müssen wir uns darauf einstellen und ich rechne damit, dass das im Jahr 2023 nicht viel anders sein wird. Die Bilder sprechen eine deutliche Sprache – die braunen Stellen waren jahrelang immer schön weiss.

Wir sind dann noch für 2 Kurse nach Saas Fee gefahren, einmal im Oktober und einmal im November. Die Bedingungen waren jeweils super, es hat auch ein bisschen Schnee gegeben, die unteren Lifte konnten in Betrieb genommen werden. Wir hatten auch extremes Wetterglück und konnten alle Trainingstage durchführen, nur am allerletzten Tag in Saas Fee hatten wir etwas Pech mit starkem Schneefall und mussten das Training vorzeitig abbrechen.

Mitte Dezember wollten wir noch in Meiringen-Hasliberg trainieren. Jedoch waren die Bedingungen nicht ausreichend und wir mussten den Kurs dann kurzfristig absagen – auch hier bekamen wir den Klimawandel zu spüren …

Ich bedanke mich bei allen, die dem Skiteam diese Sporterlebnisse ermöglicht haben. Bleibt gesund und bis bald!

Philipp Steiner und Celina Niederhauser am Ski Europacup in Lenzerheide

Celina Niederhauser, 2. Platz Super-G Europacup in Lenzerheide

Curling

Leiter:
Ruedi Graf
curling@swissdeafsport.ch

Entscheidungen mit Auswirkungen

Die Nichtselektion des Frauenteams und des Mixed-Doppel-Team (1 Mann + 1 Frau) an die Curling-WM in Banff, Kanada, vom März 2022, hat in der Abteilung eine grosse Enttäuschung und viel Unverständnis hinterlassen. Eine grosse Entwicklung, Motivation, viele Fortschritte wurde abgebremst. Es ist klar, Selektionsziele sind wichtig, damit Leistung und Erfolg Grundlage für Entscheidungen sind. In der Pandemie-Phase 2020-22 mit vielen Einschränkungen, Turnier- und Trainingsabsagen war das nicht optimal. Die Nachwirkungen spüren wir in der Abteilung bis heute. Ich danke den Frauen und Männern, dass sie bereit waren, den Blick in die Zukunft zu richten.

WM Curling – Medaillenziel ganz knapp verpasst

Die Curling-WM in Banff, Kanada war der angestrebte Höhepunkt. Es wurde sehr kritisch – Mitte März waren drei Spieler einen Tag vor dem Abflug positiv auf Corona getestet. Die Delegation mit zwei Spielern und Staff (Coach, Kommunikations- Assistenz, Delegationsleitung/Massage) flogen trotzdem via Amsterdam nach Calgary und weiter mit dem Bus nach Banff. Einen Tag vor dem Spiel waren zwei der drei zurückgebliebenen Spieler endlich negativ getestet und konnten nachfliegen. Wir sind dem OK und dem Team Korea dankbar – sie waren bereit das Spiel um einen Tag zu verschieben. Ohne diese Solidarität hätte die Schweiz forfait erklären müssen. Zwei Siege gegen Korea und Polen reichten, um in die Runde der besten 4 zu kommen. Im Entscheidungsspiel für das Halbfinale verlor die Schweiz sehr knapp gegen den späteren Weltmeister USA 7:8.

Der 4. Rang ist trotzdem ein Achtungserfolg. Seit der ersten Teilnahme 2009 hat sich das Team stetig weiterentwickelt. Im Schnitt sind die Schweizer Männer 10 Jahre und mehr älter als die Gegnerteams. Trotzdem können wir uns mit den Besten messen – wir haben uns verbessert in Technik, Taktik und mental. Für die Zukunft brauchen wir klar mehr junge Spieler*innen.

Grosses Dankeschön an den Trainer

Bastian Wyss hat das Amt des Trainer/Coach im Herbst 2020 übernommen. Die Zusammenarbeit mit Bastian Wyss war ein Glücksfall für uns. Seine taktische Spielweise eröffnete uns neue Perspektiven.

In dieser kurzen Zeit haben wir Männer und Frauen unglaublich viel profitiert und grosse Fortschritte erzielt. Leider endete im August 22 das Engagement früher als erwartet – Bastian Wyss hat ein Sportstudium begonnen. Wir danken ihm für diese wertvolle Zeit.

2022 nach WM mit weniger Trainings und Turnieren

Bis zur WM waren die Trainings intensiv – nach der WM war eine Pause nötig. Auch die Motivation insbesondere bei den Frauen musste neu gefunden werden – im 2022 mit folgendem Umfang:

- 6 Trainingstage und 5 Turnierteilnahmen mit total 18 Tagen
- 1 erstmalige Teilnahme an Mixed Doppel Turnier mit 4 Teams
- 8 von 12 Curler*innen waren in Curlingclubs aktiv (Interclub, Siepag-Liga, Sommerliga)

Die Abteilung ist auf der Suche nach einem/er Trainer*in. In der Übergangszeit haben Käthi Schlegel und Christof Sidler diese Aufgabe souverän und professionell übernommen. Ich danke ihnen für diese Bereitschaft.

Die Zusammenarbeit mit SDS wird trotz der Nichtselektion Frauen, geschätzt. SDS hat die Teilnahme der Männer an der WM voll unterstützt und damit den Curlingsport bereichert. Wir danken für die wichtige finanzielle Unterstützung SDS für Trainings und Turniere und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Ich danke allen Spieler*innen und Supportern für den sportlichen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung.

Christof Sidler, Guido Lochmann und Martin Karlen, WM Curling Banff/CAN

Bowling

Leiter:
Ilker Alan
bowling@swissdeafsport.ch

Anfangs Januar hat sich der neue Trainer, Alexander Boskovitz aus Wien bei uns beworben. Er hat die zweithöchste Ausbildung als Bowlingtrainer abgeschlossen. Wegen komplizierten Anforderung und langsamer Verarbeitung seitens SDS dauert es noch eine Weile, bis er bei uns trainieren darf.

13. Bowling Cup

Der Cup fand am 19. Februar in Spiez statt. Was heisst Cup? Ganz einfach, beim Cup wird im KO-System bis zum Final gespielt. Es haben 11 Personen (7 SS Valais, 3 GSC Bern und 1 GSV Zürich) teilgenommen. Zuerst wurden durchgehend 6 Games gespielt. Da es wenige Teilnehmende gab, musste man für eine direkte Halbfinalqualifikation gut spielen. Ansonsten musste man im Viertfinal um den 4. Platz kämpfen.

Bei den Damen hat sich überraschend Rani Machoud aus dem Wallis direkt für den Halbfinal qualifiziert. Brigitte Bühler aus Bern und Vanessa Tavaglione-Rozas aus dem Wallis haben sich ebenso direkt für den Halbfinal qualifiziert.

Bei den Herren haben Titelverteidiger Reto Schellenberg/Wallis und der Berner Thomas Ledermann über 1000 Pins erreicht. Beide haben sich direkt für den Halbfinal qualifiziert. Nach einer halbstündigen Pause ging es mit der Qualifikation für den Halbfinal weiter.

Zwei Damen und vier Herren spielten um den Einzug ins Halbfinal mit Best of Three. Bei den Herren war es zwischen François Bähler / Olivier Bezençon und Fréderic Bugnon / Florian Schmid knapp. Fréderic Bugnon und Olivier Bezençon haben beide mit 2:0 gewonnen und sind ins Halbfinal eingezogen.

Bei den Damen war es zwischen Beatrice Schmid und Olivia Pulfer auch ein knappes Spiel. Am Schluss hat Olivia Pulfer mit 2:0 gewonnen. Im Halbfinal schlug Rani Machoud Olivia Pulfer klar und stand im Final. Zwischen Brigitte Bühler und Vanessa Tavaglione-Rozas war es ein spannendes Spiel. Die ersten beiden Runden konnte je eine Spielerin gewinnen und die dritte Runde gewann knapp Vanessa. Für die Verliererinnen war es noch nicht vorbei, sie konnten noch um den 3. Platz spielen. Doch Brigitte hat aus Verletzungsgründen verzichtet und somit hat Olivia Pulfer den 3. Platz erobert.

Im Final zwischen Rani und Vanessa war es sehr spannend. Sie spielten drei Runden und am Schluss hat Rani mit 2:1 gewonnen und ist neue Cup Siegerin. Im Halbfinal der Herren schlug Favorit Reto Schellenberg Olivier Bezençon klar mit 2:0. Zwischen Fréderic Bugnon und Thomas Ledermann war es ein knappes Spiel und am Schluss hat der Romand mit 2:0 gewonnen. Im Spiel um Platz 3 hat der Berner super gespielt und gewonnen. Im Final gewann der Titelverteidiger Reto Schellenberg klar und wurde Cupsieger 2022. Um 17.00 Uhr war das Turnier beendet, die Wanderpokale und Diplome wurden verteilt.

Der nächste Cup 2023 findet in Martigny/VS statt. Es war ein guter Tag und alle waren sehr zufrieden. Der Trainer, Alexander Boskovitz war auch anwesend und hat die Spielerinnen und Spieler beobachtet.

23. SM Bowling Einzel

Am Samstag, 01. Oktober, nahmen 14 Sportlerinnen und Sportler (7 SS Valais, 4 GSC Bern und 3 GSV Zürich) im Einzel Damen und Herren teil. Der 16-Jährige und jüngste Spieler, Jwan Mohamad, war zum ersten Mal dabei. Ebenso die Ski-Legende Philipp «Philo» Stei-

ner. Es wurden acht Durchgänge gespielt und der Rang erfolgte nach der Zahl an erreichten Pins. Dies ist keine einfache Aufgabe – es bedarf viel Geduld und Konzentration. Die Walliserin Rani Machoud spielte sehr gut, erreichte 1310 Pins und sicherte sich den 1. Platz. Der 2. Platz ging mit 1261 Pins und nur einem knappen Rückstand von 59 Pins an die Walliserin Vanessa Tavaglione-Rozas. Der 3. Platz ging an die Bernerin Brigitte Bühler mit 1181 Pins. Nejla Schmid spielte zum ersten Mal mit und hatte viel Freude. Der Berner Thomas Ledermann (1358 Pins) konnte seinen Titelgewinn vom Vorjahr knapp nicht verteidigen. Nur zwei Strikes mehr (alles abräumen mit einem Schuss) hätten Thomas gereicht. Der Walliser Reto Schellenberg gewann mit 1390 Pins.

23. SM Bowling Doppel

Am Sonntag, den 02. Oktober, waren leider nur 8 Spielerinnen und Spieler (3 Teams von SS Valais und 1 Team des GSC Bern) mit von der Partie. Am Morgen haben sich zwei Spieler krankheitshalber kurzfristig abmelden müssen. Trotz der verkleinerten Anzahl an Spieler: innen wurde die 23. Schweizer Meisterschaft im Doppel-Mixed durchgeführt. Erneut triumphierte das Team aus dem Wallis (Tavaglione-Rosas/Machoud) mit 2756 Pins und gewann den 1. Platz und den Meistertitel. Der 2. Platz ging mit 2523 Pins ebenfalls an ein Walliser Team (Schellenberg/Pulfer), gefolgt vom Team des GSC Berns (Ledermann/Schmid) auf dem 3. Platz mit 2472 Pins.

Training

Erst anfangs Mai hat Swiss Deaf Sport den Trainer, Alexander Boskovitz als Trainer bewilligt und der Vertrag wurde unterschrieben. Endlich konnte ich mit dem neuen Trainer den ersten Trainingstag organisieren.

Am 28. Mai, 02. Juli und 13. August haben wir mit dem neuen Trainier trainiert. Es waren sehr interessante Tage. Wir haben neu und mit Video trainiert. Auch die Bälle mussten wir erneuern, da die Löcher nicht korrekt gebohrt waren. Am 22.10. und 19.11. mussten die Kurse kurzfristig aus Krankheitsgründen des Trainers abgesagt werden.

Da wir uns auf die WM 2023 vorbereiten wollen, nahmen wir am 03. Dezember am hörenden Turnier (Trio-Weihnachtsspiel) in Martigny teil. Es war ein interessantes Turnier und wir müssen noch weiter trainieren.

Die Resultate und Fotos zu SM/Cup findet man auf unserer Webseite:

www.swissdeafbowling.com / www.swissdeafsport.ch

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Spielerinnen und Spielern, dem Trainer Alexander Boskovitz und dem Helfer Donato Schneebeli für die gute Zusammenarbeit. Ich bin weniger zufrieden mit Swiss Deaf Sport, irgendwie haben sie kaum Zeit für die Abteilung Bowling. Ich hoffe fest, im Jahr 2023 wird es besser werden.

CH-Cup Bowling in Spiez BE

Badminton

Leiter:
Daniel Müller
badminton@swissdeafsport.ch

Nach dem ereignisarmen Jahr 2021 (Corona-Pandemie) erlebten wir 2022 gleich drei große Anlässe. Neben der Schweizermeisterschaft in Schwyz war die Abteilung Badminton auch an den Deaflympics in Brasilien (der Höhepunkt des Jahres) und an der Europameisterschaft in Litauen vertreten. Somit hatte ich alle Hände voll zu tun vor, während und nach den Anlässen.

Der Verein ST Seetal organisierte am 5. November ein Badmintonturnier für alle. Rund 40 Teilnehmende kämpften in fünf verschiedenen Kategorien um die Podestplätze in der Sporthalle in Schwyz. Es war ein langer Tag mit sehr vielen Spielen, die Rangverkündigung konnte erst um 21 Uhr beginnen. Herzlichen Dank an den Organisator Daniel Gundi und seinem Verein für die Durchführung des Turniers. Es wäre schön, wenn nächstes Jahr weitere Sportvereine ein Badmintonturnier organisieren!

Das Nationalteam trainierte im Jahr 2022 sechs Mal. An zwei Trainingseinheiten waren vier, ansonsten jeweils die drei gleichen Kaderathleten anwesend. Die drei jungen Athleten (14, 17 und 19 Jahre alt) sind motiviert und wollen sich noch weiter verbessern. Es gab auch einige Erfolge der jungen Athleten. An der hörenden Schweizermeisterschaft Junioren U17 holte Zeno Baldegger im Doppel die Bronzemedaille. An nationalen Turnieren erreichte Marvin Müller in der höchsten Stärkeklasse viermal das Podest, einmal als Sieger. Wir wollen das Nati-Team aber gerne erweitern und suchen dringend noch Herren und Damen, die Interesse an diesem Sport haben und sich weiterentwickeln wollen.

Schweizermeisterschaft 2022

Am 19. März fand die 23. SM Badminton in Schwyz statt. 35 AthletInnen aus 9 Sportvereinen waren am Start. Das war erfreulich, dass so viele mitmachten! Sie spielten und kämpften in vier verschiedenen Disziplinen. Ein spezieller Tag war heute auch für rund 30 gehörlose, ukrainische Flüchtlinge, welche als ZuschauerInnen zur SM eingeladen worden sind.

Auch hier ein grosses Dankeschön an den Verein ST Seetal für die gute Zusammenarbeit mit SDS!

Im Herren Einzel erreichten die drei jungen Spieler Zeno Baldegger (14), Marvin Müller (17), Danny Müller (19) und der Routinier Marcel Müller (x-facher Schweizermeister) alle ohne Satzverlust das Halbfinale. Im Halbfinal gewann Marvin gegen Zeno äusserst knapp in 2 Sätzen, beide präsentierten den Badmintonsport von seiner besten Seite. Im anderen Halbfinal duellierten sich Danny und sein Onkel Marcel, wobei Danny nach verlorenem Startsatz doch noch das Spiel drehen konnte und in drei Sätzen gewann.

So standen sich die Brüder Marvin und Danny im Final gegenüber. Der Final stand für Danny unter keinem guten Stern, musste er sich doch vor dem Spiel wegen Krämpfen behandeln lassen. Dennoch trat er an und beide Spieler zeigten unter den Augen von Nationaltrainer Thomas Bless einen hochstehenden Final. Marvin hatte mehr Reserven und führte die feinere Klinge und gewann das Spiel mit 21:15/21:18. Marvin (GSC Aarau) wiederholte seinen Sieg und wurde zum 2. Mal in Folge Schweizermeister. Silber ging an Danny (GSC Aarau) und Bronze holten sich die beiden drittplatzierten Zeno Baldegger und Marcel Müller (beide GSC Aarau).

Im Herren Doppel gewannen die gesetzten Paarungen ihre Gruppenspiele souverän, die KO-Phase versprach somit eine grosse Menge Spannung. Beide Halbfinals mussten über den Entscheidungssatz und boten enge Spiele mit drei Sätzen. Am Ende setzten sich die Nummern 1 und 2 durch und standen sich im Final gegenüber. Auch im Final, wie bereits im Einzel, gab es das Bruder-Duell, diesmal spielten Danny Müller/Calvin Rohrer gegen Marvin Müller/Philipp Steiner. Danny Müller (GSC Aarau)/Calvin Rohrer (GSV Zürich) zeigten die besseren Nerven und siegten in einem spannenden Spiel knapp mit 21:16/15:21/21:18 und holten die Goldmedaille vor Marvin Müller (GSC Aarau)/Phillip Steiner (GSC Bern). Calvin wiederholte seinen Erfolg von der letzten Schweizermeisterschaft (damals noch mit Marvin Müller!). Bronze holten sich Zeno Baldegger (GSC Aarau)/Timon Nyfeler (GSC Bern).

Im Damen Doppel waren Nadja Gambon Tschudin (GSC Aarau)/Isabelle Cicala (GSV Zürich) nicht zu schlagen. Sie gewannen alle ihre Spiele in zwei Sätzen und auch im Final schlugen sie Laetitia Rossini (SS Valais)/Vanessa Tavaglione-Rozas (SS Valais) in 2 Sätzen mit 21:19/21:9. Bronze holten sich Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau)/Rani Machoud (SS Valais).

Im Mixed holte sich ein ungesetztes Paar den Sieg. Laetitia Rossini/Steve de Cianni schlugen die topgesetzten Isabelle Cicala/ Jakob Bieri im Gruppenspiel äusserst knapp und stiessen bis in den Final vor. Im Final traf das ungesetzte Paar wiederum auf die topgesetzten Isabelle/Jakob und gewann in 2 Sätzen mit 21:14/21:10. Somit holten Laetitia Rossini (SS Valais)/Steve De Cianni (GSC Aarau) die Goldmedaille, Isabelle Cicala (GSV Zürich)/Jakob Bieri (IGSV Luzern) die Silbermedaille und Bernadette Arpagaus (BGV)/Marcel Müller (GSC Aarau) sicherten sich die Bronzemedaille.

Deaflympics 2022

Vom 1.-15. Mai fanden die Deaflympics (Sommerolympiade der Gehörlosen) statt. Es ist der Höhepunkt des Jahres und im Aufgebot waren auch die drei jungen, motivierten Spieler. Zeno Baldegger (14), Marvin Müller (17) und Danny Müller (19) mit Trainer Thomas Bless und Leiter Daniel Müller begleiteten das Team SDS mit total 9 Personen nach Caxias do Sul (Brasilien).

Herren Einzel

Alle drei Athleten spielten in der Kategorie Herren Einzel. Zeno gewann in seiner Gruppe alle drei Spiele und qualifizierte sich gleich bei seinem Debut als Gruppensieger für den 1/16 Final. Marvin kämpfte gegen einen Taiwaner (No.5/8) und verlor in einem tollen Spiel mit 14:21/21:16/7:21. Trotzdem qualifizierte er sich mit einem Sieg als Gruppenzweiter ebenfalls für den 1/16-Final. Danny Müller verlor im ersten Spiel gegen einen Taiwaner knapp in 2 Sätzen und gewann später gegen einen Kanadier. Auch er erreichte den zweiten Rang in seiner Gruppe und damit den Einzug in den 1/16-Final.

Im 1/16-Final duellierten sich alle drei Schweizer mit starken Asiaten. Alle drei Schweizer verloren in zwei Sätzen. Somit klassierten sich alle im geteilten 17. Rang.

Herren Doppel

In der 3-er Gruppe spielten Zeno/Marvin ausgerechnet gegen die topgesetzten Thailänder (No.1). Zeno/Marvin kämpften stark, verloren aber mit 12:21/11:21. Als Gruppenzweite zogen sie in den Achtelfinal ein!

Die zweite Schweizer Paarung (Danny mit seinem Vater Daniel) hatten Lospech und verloren gegen starke Gegner beide Spiele und schieden in der Gruppe aus.

Im Achtelfinal duellierten sich Zeno/Marvin gegen die Taiwaner. Der erste Satz verloren sie deutlich, im zweiten Satz haben sie gut gekämpft und der Satz war lange ausgeglichen. Dennoch schieden die Schweizer mit 10:21/17:21 aus. Sie klassierten sich auf dem sehr guten, geteilten 9.Rang.

Einzel: 17. Rang Marvin Müller, Danny Müller, Zeno Baldegger

Doppel: 9. Rang Marvin Müller/Zeno Baldegger 17. Rang: Danny Müller/Daniel Müller

Europameisterschaft 2022

Die Europameisterschaft der Junioren und Elite fand vom 24.09.-01.10. in Palanga (Litauen) statt. Mit einer kleinen Delegation mit Athleten Danny und Marvin Müller sowie Physiotherapeutin/SDS Emilia Karlen-Groen und Leiter Daniel Müller verbrachten wir 9 Tage im wunderschönen, am Meer gelegenen Touristendorf.

EM Junioren

Marvin spielte in einer 3-er Gruppe. Zuerst gegen einen jungen Dänen mit einem Sieg mit 21:8/21:9. Später gegen einen starken Türken, in dem Marvin vor allem im zweiten Satz toll kämpfte. Das Spiel ging dennoch mit 11:21/19:21 verloren. Als Gruppenzweiter erreichte er dennoch die Viertelfinals. Dort traf er ausgerechnet gegen den besten Türken, wo Marvin trotz kämpferischer Leistung mit 11:21/13:21 verlor. Der Gegner von Marvin wurde später in allen drei Disziplinen (Einzel, Doppel, Mixed) 3-facher Europameister der Junioren. Trotzdem kann Marvin zufrieden sein und holte mit seinem 5. Platz ein Diplom!

5. Rang Marvin Müller (DIPLOM!)

EM Elite

Herren Einzel

Danny duellierte sich in der 4-er Gruppe gegen einen Ukrainer (14:21/9:21 Niederlage), gegen einen Tschechen (21:10/21:18 Sieg) und gegen den Türken, der 3-fache Junioren Europameister (10:21/8:21 Niederlage). Als Gruppendritter schied er aus.

Marvin kämpfte gegen einen Türken (21:13/21:13 Sieg), gegen einen Ukrainer (12:21/11:21 Niederlage) und gegen einen Franzosen (19:21/21:18/21:15 Sieg). Dank der Aufholjagd und der tollen Leistung gegen den Franzosen erreichte Marvin als Gruppenzweiter das Achtelfinal!

Im Achtelfinal musste er wiederum gegen einen Türken spielen. Im ersten Satz hatte Marvin noch Mühe, der zweite Satz war ausgeglichener. Dennoch ging der Match für den Schweizer mit 8:21/18:21 verloren.

Herren Doppel

Im Doppel spielten die Brüder Danny/Marvin Müller in einer 3-er Gruppe gegen die topgesetzten Litauer (Bronzemedaille an Deaflympics) und verloren das Spiel mit 9:21/8:21. Das zweite Spiel gegen die Türken war ausgeglichener und sie verloren 8:21/21:17/12:21. Als Gruppendritte schieden die Schweizer vorzeitig aus.

Einzel: 9. Rang Marvin Müller 17. Rang Danny Müller

Doppel: 9. Rang Marvin Müller/Danny Müller

Futsal Damen

Futsal Damen

Leiterin:
Martina Renold
futsalwomen@swissdeafsport.ch

Das Jahr starteten wir mit einem Kickoff-Meeting, wo wir die «neuen» alten Trainer vorstellten. Timo und Patrick haben beide jahrelang Erfahrung als Trainer und haben das Team bereits bei einer Europameisterschaft begleitet. Zudem wurde das Jahresprogramm festgelegt und neue Regelungen für den Aufbau eines Teams. Da galt es: Wer im Nationalteam ist, muss vollen Einsatz zeigen und das Beste daraus machen.

Kurz danach stand der Kader fest und wir trainierten regelmässig jeden Monat einen ganzen Tag, verteilt in der ganzen Schweiz. In den ersten Monaten sah man schon die ersten Fortschritte, sportliche Entwicklungen und einen Teamgeist. Am Trainingswochenende Ende August in Magglingen hatten wir unser erstes Testspiel gegen FC Nidau. Ergebnismässig waren wir nicht so erfolgreich, aber wir haben sehr viel daraus gelernt. Dadurch merkten wir auch, wir brauchen mehr Testspiele. So spielten wir im September und Oktober gegen Futsalvereine wie Futsal Club Luzern, Olympique Basel und Friends United. Mit jedem Spiel wurden wir besser und organisierter.

Dann ging es schon los: unsere erste Futsal Europameisterschaft von 13. bis 22. Oktober in Montesilvano, Italien, stand an. In den Gruppenspielen spielten wir gegen Schweden, Italien und Finnland (hat kurzfristig die Teilnahme zurückgezogen). Mit Schweden und Italien hatten wir von Beginn an sehr starke Gegnerinnen und so landeten wir in der Gruppe auf dem 3. Rang. So spielten wir gegen Irland im Achtelfinal. Wir haben zwar das Spiel knapp verloren, aber es war unser bestes Spiel. Hier haben wir alles gegeben und gezeigt, was wir können. Wir haben da alle das Gelernte von den letzten 8 Monate mitgenommen und ein wahnsinniges Spiel abgeliefert. Das hat unser Teamgeist gestärkt und wir haben gelernt, dass alles möglich ist. Das letzte Spiel haben wir gegen Israel gewonnen und sind somit auf dem 9. Platz. Die Europameisterschaft hat gezeigt, dass wir unbedingt weiterhin dranbleiben müssen oder sollen. Wir nehmen die Erfahrungen mit und werden sie in den nächsten Jahren in die Praxis umsetzen.

In den Monaten November und Dezember fand mit der Nationalmannschaft keine Trainings statt. Das bedeutet aber nicht, dass im Bereich Futsal nichts mehr läuft. Im Gegenteil, die Futsal-Saison hat bereits angefangen! Praktisch alle Spielerinnen wurden in verschiedenen hörenden Teams eingeteilt und kämpfen um den Schweizermeistertitel. Ich persönlich kann mit ganzem Stolz sagen, dass wir uns alle sehr gut entwickelt haben, und freue mich, dass alle im Bereich Futsal weitermachen.

Bereits Anfangs Jahr 2023 sind die ersten monatlichen Trainings geplant und das ist das Wichtigste: wir bleiben dran und geben nicht auf.

Futsal Damen an der EM gegen Israel

Futsal Herren

Leiter:
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Futsal Nationalmannschaft Herren

Die Vorbereitung für die EM-Quali in Brüssel hatte Priorität im ersten Quartal von diesem Jahr. Wir hatten einige gute Trainings bis zur Quali. Die Quali fand vom 17. – 20. März 2022 in Brüssel/Belgien statt. Die Gegner waren Belgien, Holland und Irland. Es waren 3 harte Spiele mit einem Sieg gegen Irland einer Niederlage gegen Holland und einem Remis gegen Belgien. Wir haben unser erstes Ziel erreicht und uns für die EM in Montesilvano/ITA im November qualifiziert! Jetzt hatten wir genug Zeit, um uns gut für die EM vorzubereiten. Wir hatten ein gutes Trainingsweekend in Magglingen, das uns weitergebracht hat. Wir haben viele taktische und spielerische Übungen gemacht. Was auch wichtig zu erwähnen ist, dass die verletzten Spieler viel mit den Physios gearbeitet haben. Dies war auch ausschlaggebend, dass fast alle Spieler an die EM gehen konnten. Unser Hauptziel an der EM war die Qualifikation für die WM 2023 in Brasilien. Wir haben auch dieses Ziel erreicht!! An der EM hatten wir in der Vorrunde 3 Spiele gegen Bosnien (3:3), England (1:3 Niederlage) und Bulgarien (3:2 Sieg). Somit haben wir uns für die WM als mindestens 8. Team automatisch qualifiziert! In den Platzierungsspielen haben wir dann gegen Spanien, Belgien und England verloren und den 8.Platz erreicht. Für die kommende WM wollen wir uns so gut wie möglich vorbereiten mit vielen Trainings und Freundschaftsspielen.

Gold: Spanien

Silber: Italien

Bronze: Schweden

Futsal SM

Die Futsal SM 2022 konnte am 18. September in Seon/AG durchgeführt werden. Nach der langen Pause wegen der Corona Pandemie konnten wir endlich wieder eine SM organisieren. Dies so spät im Jahr durchzuführen war eine Ausnahme. In der Regel findet die SM Mitte Jahr statt. Es waren insgesamt 5 Mannschaften dabei. Man hat gesehen, dass alle Mannschaften mit Freude dabei waren. Schlussendlich gewann der Favorit und letztmaliger Schweizermeister United Deaf Club wiederum die SM und qualifizierte sich automatisch für die Deaf Champions League 2023. Wir hoffen, dass sie dort antreten können und ein positives Resultat erzielen können.

Die Situation hat sich in diesem Jahr nach der Pandemie wieder gebessert. Wir hoffen vermehrt auf die Unterstützung der Vereine, dass sie wieder bereit sind, einige Turniere für das Jahr 2023 zu organisieren. Wir möchten den Futsalsport weiterbringen und auch die jungen Spieler fördern und zeigen, dass es Spass macht.

1. United Deaf Club
2. GSV Zürich 1
3. GSC Aarau

Schiessen

Leiter:
Richard Kempf
shooting@swissdeafsport.ch

42. SM Schiessen KK 50m am 13. August 2022 in Suhr/AG

Am 13. August 2022 fanden die 42. Schweizermeisterschaften G50m bei schönstem Wetter in Suhr / AG statt. Zunächst wurde die Qualifikation durchgeführt, anschliessend im Final geschossen. Es nahmen nur wenige Schützen an der diesjährigen SM teil:

Qualifikation:

1. Thomas Mösching, Senioren	611.0 Pkt.
2. Albert Bucher, Veteran	594.0 Pkt.
3. Jürgen Kirch, Veteran	588.6 Pkt.

Final (alle 18 Schüsse):

1. Thomas Mösching, GSC Bern	179.5 Pkt. Seniorenmeistertitel
1. Jürgen Kirch, AS Vaudois	173.2 Pkt. Veteranenmeistertitel
2. Hanspeter Ruder, GSV Zürich	152.7 Pkt.
3. Albert Bucher, GSV Zürich	132.9 Pkt.
4. Beat Uebersax, GSC Bern	107.7 Pkt.

30. SM Schiessen 300m am 10. September 2022 in Yverdvon-les Bains

Am 10. September 2022 fand die 30. SM 300m in Yverdon-les-Bains/VD statt. Das Wetter war gut. 5 Teilnehmer schossen 60 Schüsse. Vom Schiessverein Yverdon waren zwei Helfer anwesend. Wir waren alle sehr erstaunt, dass der Gemeindepräsident von Yverdon-les-Bains, Jean-Daniel Carrard, uns besuchte. Er hiess uns herzlich willkommen und freute sich, dass wir nach Yverdon gereist sind. Der Gemeindepräsident und der Präsident des Schützenvereins Yverdon, Christian Massonnet, verteilten Rosé- und Weisswein aus Yverdon als Geschenk an die Schützen.

Danach führte ich die Rangverkündigung durch mit der Vergabe von Wein und Gutscheinen. Auch Albert Bucher hat einen Gutschein erhalten, weil er schon 30-mal an Schweizermeisterschaften teilgenommen hat. Jürgen Kirch war schon 20-mal an Schweizermeisterschaften dabei und erhielt auch einen Gutschein.

Sportwaffensieger:

1. Albert Bucher, GSV Zürich	570 Punkte
2. Jürgen Kirch, AS Vaudois	545 Punkte

Armeewaffensieger:

1. André Perriard (AS Vaudois)	541 Punkte (Zum dritten Mal den CH-Rekord egalisiert!)
2. Max Liechti	512 Punkte
3. Richard Kempf	482 Punkte

Judo

Judo

Leiter:
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Nach den vergangenen Jahren, welche geprägt waren von Massnahmen und Einschränkungen der Corona Pandemie, erlebten wir 2022 wieder einmal ein Jahr wie man es vor der Pandemie gekannt hatte, sprich Trainings und Wettkämpfe konnten meist planmässig wieder stattfinden.

Die Deaflympics in Brasilien waren auch bei uns als Höhepunkt im Jahr markiert. Zu unseren Ungunsten wurde der Anlass jedoch von ursprünglich November auf Mai vorgezogen. Auf diesen Zeitpunkt hin fühlte sich Jonas noch nicht bereit, an einem solchen Grossanlass mitzukämpfen, um vorne dabei sein zu können. Auch für Zach war die Austragung im Mai unpassend, da er sich bei den Hörenden mit seinem Bruder Al für die Europameisterschaften Mitte Mai selektioniert hatte. Somit mussten wir von einer Teilnahme absehen.

Zach Pauchon brillierte mit seinem Bruder Al an den Europameisterschaften in Rijeka (Kroatien) mit der gezeigten Nage no Kata auf dem 4. Schlussrang!

Im September reisten Zach und sein Bruder (JC Martigny) mit dem Schweizer Nationalteam an die Kata Weltmeisterschaften in Krakau, Polen. Hier überzeugten sie in der Kategorie Junioren U23 abermals mit ihrer Nage no Kata und gewannen verdient die Silbermedaille. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung und dem wohlverdienten Podestplatz!

Jonas Jenzer mit Trainer Masaki Negishi

Jugendsport

Jugendsport

Leitung:
Marc Vegas
m.vegas@swissdeafsport.ch

2022 wurden folgende Jugendprojekte erfolgreich realisiert:

28.02.-04.03.	Sportprojekt Berufsschule Deutschschweiz Futsal, (220 Jugendliche)
31.05.	Leichtathletik-Jugendmeeting in Zofingen/AG (81 Jugendliche)
12.-18.07.	Sportcamp Grächen/VS (31 Kinder und Jugendliche)
03. - 07.10.	Sportprojekt Berufsschule Deutschschweiz, Badminton (210 Jugendliche)
29./30.10.	SVEHK-Elterntagung in Wetzikon/ZH, Futsal (25 Kinder und Jugendliche)

Herzlichen Dank für die Nachwuchsförderung!

Sportcamp in Grächen VS

Swiss Deaf Sport Erfolgsrechnung / Compte d'exploitation 2022

	2021			2022	
	Einnahmen/ *Recettes*		Ausgaben/ *Dépenses*	Einnahmen/ *Recettes*	Ausgaben/ *Dépenses*
Einnahmen/Ausgaben / *Recettes/Dépenses*					
Lizenz-/Mitgliederbeiträge / *Licences/Cotisations*	Fr. 19'130.00			Fr. 19'195.00	
Busse / Amendes	Fr. -			Fr. -	
Spende / *Dons*	Fr. 5'356.65			Fr. 22'291.80	
Beiträge an EDSO, ICSD, PluSport / *Cotisations EDSO, ICSD, PluSport*			Fr. 5'073.50	Fr. 15'000.00	Fr. 4'787.75
Jugendfonds / *Fonds de la Jeunesse*			Fr. -		Fr. -
Sportler des Jahres / *Mérites sportifs*			Fr. -		Fr. -
DV & Konferenz / *Assemblée des délégués & Conférence*			Fr. 8'699.53		Fr. 12'853.62
Jahresbericht / *Rapport annuel*			Fr. 3'511.55		Fr. 3'367.75
Geschenk+Verschiedenes / *Cadeaux+Divers*					
Total Einnahmen/Ausgaben / *Recettes/depenses*	Fr. 24'486.65		Fr. 17'284.58	Fr. 56'486.80	Fr. 21'009.12
Sammelaktion / *Collectes*					
Bruttoeinnahmen / *Recettes brutes*	Fr. 1'248'232.22			Fr. 1'146'099.10	
Aufwand inkl. Porto / *Frais y inclus les ports*			Fr. 702'456.01		Fr. 715'720.77
Total Sammelaktion / *Collectes*	Fr. 1'248'232.22		Fr. 702'456.01	Fr. 1'146'099.10	Fr. 715'720.77
Kurse / *Cours*					
Honorare Kurse / *Honoraires des cours*			Fr. 95'342.10		Fr. 139'086.80
Teilnehmerbeiträge / *Contributions des participants*	Fr. 19'664.40			Fr. 16'973.65	
Total Kurse / *Cours*	Fr. 19'664.40		Fr. 95'342.10	Fr. 16'973.65	Fr. 139'086.80
Sportanlässe / *Manifestations de sport*					
Sportler-Beiträge / *Contributions des sportifs*			Fr. -		Fr. -
Sportlerausrüstung / *Vêtements des sportifs*	Fr. -		Fr. -	Fr. -	Fr. -
Internationale Anlässe / *Manifestations internationales*	Fr. -		Fr. -	Fr. -	Fr. -
Breitensport Tag / *Journée du sport populaire*			Fr. 19'566.70		Fr. 28'443.85
Ski-Europacup / *Ski-Coupe d'Europe*			Fr. 5'157.50		Fr. 5'531.50
Total EDSO-Sportanlässe / *EDSO-Manifestations*	Fr. -		Fr. -	Fr. -	Fr. 98'186.64
Total ICSD-Sportanlässe / *ICSD-Manifestations*	Fr. -		Fr. 1'064.00	Fr. -	Fr. 84'903.70
Total Abt.-Sportanlässe / *Sect. manifestations*			Fr. -		Fr. -
Debitorenverluste / Mauvaises créances	Fr. -			Fr. -	
Diverse Ausgaben/Einnahmen / Recettes/Döpenses div.			Fr. -		Fr. -
Total Sportanlässe / *Manifestations de sport*	Fr. -		Fr. 25'788.20	Fr. -	Fr. 217'065.69
Bruttoergebnis / *Résultat brut*			Fr. 451'512.38		Fr. 126'677.17
Personalaufwand / *Frais de personnel*					
Gehälter / *Salaires*			Fr. 214'839.80		Fr. 252'950.75
AHV, IV, ALV / *AVS, AI, APG*			Fr. 20'903.70		Fr. 18'160.35
Krankenkasse / *Caisse maladie*			Fr. 2'908.90		Fr. 3'018.30
Unfallversicherung / *Assurance-accidents*			Fr. 4'781.40		Fr. 2'809.20
BVG / *LPP*			Fr. 10'247.30		Fr. 18'287.60
Quantitätsbeitrag PluSport / *Contributions quantitative PluSport*	Fr. 145'156.45			Fr. 139'400.00	
Qualitätsbeitrag Plusport / *Contributions qualitatives PluSport*			Fr. -		Fr. -
Personal divers / Personnel divers			Fr. 3'523.70		Fr. 3'210.60

Total Personalaufwand/ *Frais de personnel*	Fr.	145'156.45		Fr.	257'204.80	Fr.	139'400.00	Fr. 298'436.80
Verwaltungskosten / *Frais d'administration*			2021				2022	
Versicherungen / *Assurances*				Fr.	1'765.30			Fr. 1'650.60
Telefon, Porti / *Téléphone, frais de port*				Fr.	4'496.50			Fr. 5'273.11
Raumaufwand / *Frais de locaux*				Fr.	11'850.30			Fr. 11'939.90
Mobiliar / *Meubles*				Fr.	-			Fr. -
Büromaterial, EDV / *Matériel de bureau, informatique*				Fr.	6'959.50			Fr. 4'329.41
Fotokopiekosten / *Frais de photocopies*								
Vorstand, Leiter, MA / *Comité, responsables, collaborateurs*				Fr.	19'105.10			Fr. 16'533.15
Werbung, Kommunikation, Marketing				Fr.	10'309.45			Fr. 18'153.89
Verschiedenes / *Divers*				Fr.	12'848.70			Fr. 11'538.70
Total Verwaltungskosten / *Frais d'administration*	Fr.	-		Fr.	67'334.85	Fr.	-	Fr. 69'418.76
Betriebliches Ergebnis / *Résultat d'exploitation*				Fr.	272'129.18			Fr. -101'778.39
Finanzergebnis / *Résultat financier*								
Bankspesen / *Frais de banque*				Fr.	1'647.97			Fr. 3'993.86
Zinsertrag und Rückerstattung / *Intérêt et remboursement*	Fr.	-				Fr.	-	
Verrechnungssteuer / *Impôt anticipé*								
Total Finanzergebnis / *Resultat financier*	Fr.	-		Fr.	1'647.97	Fr.	-	Fr. 3'993.86
Ordentliches Ergebnis / *Résultat ordinaire*				Fr.	270'481.21			Fr. -105'772.25
Betrieblicher Nebenerfolg / *Résultat des acitivités annexes d'exploitation*								
Sponsorbus / *Bus "Sponsor"*								
Total Betrieblicher Nebenerfolg / *Resultat des acitivités annexes d'exploita*	Fr.	-		Fr.	-	Fr.	-	Fr. -
A.o. einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag								
Charges et produits exceptionnels, uniques ou hors période								
a.o. Ertrag / *Produits exceptionnels*	Fr.	52'202.00				Fr.	15'000.00	
Debitorenverluste / *Pertes sur débiteurs*				Fr.	-			Fr. -
Total a.o. einm. oder periodenfr. Aufwand und Ertrag	Fr.	52'202.00		Fr.	-	Fr.	15'000.00	Fr. -
Total charges et produits except., uniques ou hors période				Fr.	-			Fr. -
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds				Fr.	322'683.21			Fr. -90'772.25
Résultat annuel avant variation des fonds								
Zuweisung/Entnahme Fonds EDSO/ICSD / *Attrib./Prélèv. Fonds EDSO/ICSD*	Fr.	100'000.00		Fr.	-	Fr.	-	Fr. -
Zuweisung/Entnahme Jugendfonds / *Attrib./Prélèv. Fonds de la Jeunesse*	Fr.	90'000.00		Fr.	-	Fr.	-	Fr. -
Zuweisung/Entnahme Fonds Breitensport	Fr.	90'000.00		Fr.	-	Fr.	-	Fr. -
Zuweisung/Entnahme Personalfonds / *Attrib./Prélèv. Fonds Personelle*				Fr.	-			Fr. -
Zuweisung/Entnahme Kunklerfonds allgemein / *Attrib./Prélèv. Fonds Kunkler général*				Fr.	-			Fr. -
Zuweisung/Entnahme Kunklerfonds Miete/Betrieb / *Attrib./Prélèv. Fonds Kunkler Loyer/Service*				Fr.	-			Fr. -
Jahresergebnis / *Résultat annuel*	Fr.	42'683.21				Fr.	-90'772.25	
ERTRAG/AUFWAND / *RECETTES/DÉPENSES*	Fr.	1'489'741.72		Fr.	1'489'741.72	Fr.	1'373'959.55	Fr. 1'373'959.55

Bilanz per 31. Dezember 2022/Bilan au 31 décembre 2022

Aktiven / *Actifs*		**2021**		**2022**
Umlaufvermögen / *Fonds de roulement*				
Flüssige Mittel / *Fonds disponibles*				
Kasse CHF / *Caisse CHF*	Fr.	150.00	Fr.	113.10
Postkonto / *Compte postale*	Fr.	247'618.81	Fr.	91'767.20
Postkonto / *Compte postale*	Fr.	309'368.99	Fr.	28'934.20
Raiffeisen Verband / *Fédération*	Fr.	96'530.67	Fr.	164'515.47
Raiffeisen Futsal	Fr.	7'303.76	Fr.	1'665.87
Raiffeisen Fonds / *Fonds*	Fr.	-	Fr.	270'000.00
Total Flüssige Mittel / *Fonds disponibles*	Fr.	660'972.23	Fr.	556'995.84
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen /*Créances*				
Debitoren / *Débiteurs*	Fr.	2'010.00	Fr.	2'585.00
Delkredere / *Ducroire*	Fr.	-1'250.00	Fr.	-365.00
Total Forderungen aus Lief. und Leistungen / *Créances*	Fr.	760.00	Fr.	2'220.00
Übrige Forderungen / *Autres créances*				
KK AHV/IV/EO/ALV / CC AVX/AI/AC/APG	Fr.	4'166.35	Fr.	12'939.45
KK BVG / CC LPP	Fr.	19'871.95	Fr.	-
KK UVG / CC Assurance accidents	Fr.	-	Fr.	-
KK KTG / Assurance maladie perte gain	Fr.	528.70	Fr.	2'629.95
Total Übrige Forderungen / *Autres créances*	Fr.	24'567.00	Fr.	15'569.40
Aktive Rechnungsabgrenzung / *Compte de régularisation actif*				
Transitorische Aktiven / *Actifs transitoires*	Fr.	3'084.20	Fr.	22'628.65
Total Aktive Rechnungsabgr. / *Compte de régularisation actif*	Fr.	3'084.20	Fr.	22'628.65
Total Umlaufvermögen / *Fonds de roulement*	Fr.	689'383.43	Fr.	597'413.89
Finanzanlagen / *Immobilisations financières*				
Anteilschein Passugg / *Titre de participation Passugg*	Fr.	1'000.00	Fr.	1'000.00
Aktien Swiss Life / *Actions Swiss Life*	Fr.	2'795.00	Fr.	2'384.00
Total Finanzanlagen / *Immobilisations financières*	Fr.	3'795.00	Fr.	3'384.00
Total Anlagevermögen / *Capital financier*	**Fr.**	**3'795.00**	**Fr.**	**3'384.00**
Total Aktiven / *Total actifs*	Fr.	693'178.43	Fr.	600'797.89

Passiven / *Passifs*		**2021**		**2022**
Kurzfristiges Fremdkapital / *Capital emprunté*				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / *Obligations*				
Kreditor / *Créditeurs*	Fr.	-	Fr.	-
Total Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen / *Obligations*	Fr.	-	Fr.	-
Übrige Verbindlichkeiten / *Autres obligations*				
KK AHV/IV/EO/ALV / *CC AVX/AI/AC/APG*	Fr.	-	Fr.	-
KK BVG / *CC LPP*	Fr.	-	Fr.	58.30
KK UVG / *CC Assurance accidents*	Fr.	1'417.80	Fr.	1'041.30
KK KTG / *Assurance maladie perte gain*	Fr.	-	Fr.	-
Total Übrige Verbindlichkeiten / *Autres obligations*	Fr.	1'417.80	Fr.	1'099.60
Passive Rechnungsabgrenzungen / *Compte de régularisation passif*				
Transitorische Passiven / *Passifs transitoires*	Fr.	147'395.33	Fr.	276'105.24
COVID-19 Stabilisierungspaket / *Messures de stabilisation*	Fr.	-	Fr.	-
Total Passive Rechnungsabgr. / *Compte de régularisation passif*	Fr.	147'395.33	Fr.	276'105.24
Total kurzfristiges Fremdkapital / *Capital emprunté*	**Fr.**	**148'813.13**	**Fr.**	**277'204.84**
Langfristige Verbindlichkeiten / *Obligations long-terme*				
COVID-19 Darlehen (Raiffeisen)	Fr.	130'000.00	Fr.	-
Total Langfristige Verbindlichkeiten / *Obligations long-terme*	**Fr.**	**130'000.00**	**Fr.**	-
Organisationskapital / *Capital propre*				
Freies Kapital / *Capital libre*	Fr.	91'682.09	Fr.	134'365.30
Reservefonds Nachwuchsförderung / *Relève*	Fr.	90'000.00	Fr.	90'000.00
Reservefonds Breitensport / *Sport populaire*	Fr.	90'000.00	Fr.	90'000.00
Reservefonds Internat. Veranstaltungen / *Manif. Internat.*	Fr.	100'000.00	Fr.	100'000.00
Jahresergebnis / *Résultat annuel*	Fr.	42'683.21	Fr.	-90'772.25
Total Organisationskapital / *Capital propre*	Fr.	414'365.30	Fr.	323'593.05
Total Passiven / *Total passifs*	Fr.	693'178.43	Fr.	600'797.89

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Deaf Sport, Zürich

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von Swiss Deaf Sport für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 3. Februar 2023 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stephan Richard
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée des délégués de Swiss Deaf Sport, Zurich

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe) de Swiss Deaf Sport pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2022.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au conseil exécutif alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales de qualification et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Berne, le 3 février 2023 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
Expert-comptable diplômé
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Stephan Richard
Expert-comptable diplômé
Expert-réviseur agréé

Annexes:
Comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Relazione dell'Ufficio di revisione sulla revisione limitata all'assemblea dei delegati della Swiss Deaf Sport, Zurigo

Secondo l'incarico affidatoc abbiamo svolto la revisione del conto annuale (bilancio, conto economico e allegato) della Swiss Deaf Sport per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 2022.

Il comitato esecutivo è responsabile dell'allestimento del conto annuale, mentre il nostro compito consiste nella sua revisione. Confermiamo di adempiere i requisiti legali relativi all'abilitazione professionale e all'indipendenza.

La nostra revisione è stata svolta conformemente allo Standard svizzero sulla revisione limitata, il quale richiede di pianificare e svolgere la revisione in maniera tale che anomalie significative nel conto annuale possano essere identificate. Una revisione limitata consiste essenzialmente nello svolgere interrogazioni e procedure di verifica analitiche come pure, a seconda delle circostanze, adeguate verifiche di dettaglio della documentazione disponibile presso l'azienda sottoposta a revisione. Per contro, la verifica dei processi aziendali e del sistema di controllo interno, come pure interrogazioni e altre procedure miranti all'identificazione di atti illeciti o altre violazioni di disposizioni legali, sono escluse da questa revisione.

Sulla base della nostra revisione non abbiamo rilevato fatti che ci possano far ritenere che il conto annuale, non siano conformi alle disposizioni legali e statutarie.

Berna, 3 febbraio 2023 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
Esperto contabile diplomato
Esperto di audit certificato
Revisore responsabile

Stephan Richard
Esperto contabile diplomato
Esperto di audit certificato

Allegato:
Conto annuale (bilancio, conto economico e allegato)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11

Rapport annuel de la présidente

Chers membres, chers membres d'honneur,
Chers membres collectifs, chers amis,
Chers donateurs, chers sportifs,
Chers supporters, chère communauté sportive du Swiss Deaf Sport

L'année 2022 a été à nouveau pour Swiss Deaf Sport, son comité exécutif, son bureau, ainsi que ses membres très particuliers, et ce pour plusieurs raisons :

- Tout d'abord, nous avons eu, au courant de l'année 2022, plus ou moins droit à un retour à la normalité d'avant la crise du COVID-19. Nous pouvions réorganiser des événements sans restriction. La dernière assemblée des délégués, planifiée encore dans la période de réadaptation vis-à-vis des mesures imposées dans le cadre du COVID-19, s'est tenue pour la dernière fois en ligne et la soirée gala tant attendue par tout le monde a été repoussée à 2023. C'est avec d'autant plus de réjouissance que nous pensons à notre prochaine soirée, qui célébrera du coup quatre années consécutives, soit de 2019 à 2022. Nous espérons d'ores et déjà vous retrouver bien nombreux à Bellinzona, dans le Tessin.
- Comme vous le savez tous, Elisabeth Schlegel, Roman Pechous et moi-même avons assuré la direction de la fédération depuis mars 2021 et avons été contraints de reprendre les rênes après le départ précipité du dernier directeur en été, en attendant de dénicher la succession idéale à la tête de notre bureau. Je profite de ce rapport pour présenter mes plus grands remerciements à Elisabeth et Roman pour leur soutien incomparable et leur engagement sans faille – nous avons derrière nous de longs mois d'acharnement, mais nous pouvons être fiers du résultat de notre collaboration. Je remercie également Daniela Grätzer et Brigitte Deplatz, qui sont toujours là et sans qui le bureau ne pourrait exister. Et pour finir, nous avons accueilli deux nouveaux collaborateurs, soit Marc Vegas (responsable de la relève et du sport populaire) et Christian Waloszek (directeur), qui ont ainsi agrandi l'équipe et qui apportent leur savoir-faire respectif.
- Cette année ont enfin pu prendre place plusieurs compétitions internationales :
    - Deux compétitions de Coupe d'Europe de ski à Garmisch-Partenkirchen, en Allemagne et à Lenzerheide, en Suisse;
    - Les championnats du monde de curling à Banff, au Canada, où nos athlètes ont terminé à la quatrième place ;
    - Les qualifications pour les championnats d'Europe de futsal, à Bruxelles, en Belgique, où nos hommes ont décroché l'ultime chance pour participer à la phase finale en Italie. Les dames étaient déjà qualifiées.
    - Les Deaflympics d'été à Caxias de Sul, au Brésil, lors desquels nos joueurs de badminton se sont illustrés aussi bien en simple qu'en double et où Thomas Mösching a tiré sa révérence sportive après vingt-cinq années couronnées de succès
    - Les championnats d'Europe de badminton à Palanga, en Lituanie, où Marvin et Danny Müller ont une nouvelle fois prouvé leurs compétences ;
    - Les championnats d'Europe de futsal à Montesilvano, en Italie, lors desquels nos hommes ont réussi la qualification aux championnats du monde au Brésil et nos dames une belle 9ème place ainsi que le prix de fair-play.

- En 2022 se sont aussi tenus deux congrès, soit celui de l'EDSO à Vienne, en Autriche et celui de l'ICSD à Mechelen, en Belgique. Il y eut beaucoup d'échanges avec les différentes nations représentées sur place et les comités des organisations – une fois de plus, nous avons ressenti l'importance des rencontres sur place. Les années précédentes, nous ne pouvions en effet organiser les assemblées qu'en ligne, toujours à cause du COVID-19.
- Sur le plan national, il y eut plusieurs championnats suisses, comme celui de badminton, à Schwyz, celui de futsal à Seon et celui de bowling à Fribourg. Pour persévérer à encourager nos jeunes, nous avons organisé une journée d'athlétisme à Zofingue, une journée intéressante de futsal à Stans et un magnifique camp de sport à Grächen, en Valais.

La liste est longue, mais de loin pas exhaustive ! Cela montre à quel point nous avons encore besoin de notre fédération et au nom du comité, j'espère sincèrement que nous pourrons continuer sur la même lancée, attirer davantage de curieux à nos différentes activités, comme les journées de sport populaire d'hiver et d'été, et motiver encore plus de participants à nos championnats suisses.

Sur ces paroles, je souhaite une bonne lecture des différents rapports écrits par nos différents responsables. Mes plus vifs remerciements s'adressent également aux responsables et entraîneurs, sans lesquels nos athlètes ne pourraient pratiquer leur sport respectif. Je remercie une nouvelle fois toute la troupe sans exception pour le travail fourni et souhaite une excellente année 2023, avec beaucoup de moments forts sur le plan sportif, mais aussi organisationnel.

Sportivement,

Selina M. Lusser-Lutz

Présidente Swiss Deaf Sport

Elisabeth Schlegel (g.), Selina M. Lusser-Lutz, Emilia Karlen-Groen à la SDS Conférence

Rapport annuel 2022 du directeur

Au cours des dernières années, la fédération a connu de nombreux changements de personnel. A cela se sont ajoutés les défis posés par la crise de la Corona. Cette période n'a pas été facile pour la fédération et beaucoup de choses sont restées en suspens. En reprenant la direction de la fédération en juillet 2022, j'ai essayé de lancer un processus de revitalisation afin de remettre le navire sur les rails et dans des eaux saines. Ce faisant, je réfléchis beaucoup à ce qui existe déjà et j'essaie de le faire évoluer, en y ajoutant des idées nouvelles et fraîches.

Ci-dessous, je vais vous parler de différents domaines d'activité du secrétariat depuis mon entrée en fonction.

Sport de compétition

L'envoi de délégations à des événements internationaux représente toujours un défi logistique pour le bureau. Je me réjouis donc d'autant plus que l'année dernière, la participation à quatre grands événements sportifs ait pu être organisée avec succès (CM de curling au Canada, Deaflympics au Brésil, les CE de badminton en Lituanie et les CE de futsal en Italie).

Le championnat suisse de futsal, avec ses nombreux participants et visiteurs, est également un moment fort de l'année sportive. Nous jetons un regard rétrospectif sur une manifestation réussie à Seon, avec des matchs passionnants. L'organisation du championnat de futsal demande toujours beaucoup d'efforts. Je remercie en particulier l'organisateur ST Seetal, tous les bénévoles sur place ainsi que le staff du département sportif.

La fédération souhaite promouvoir le sport de compétition en Suisse et le rendre plus attrayant. Elle a donc mis en place un nouveau programme appelé "SDS Athletes". Les sportifs de haut niveau actifs et anciens de Swiss Deaf Sport ayant une expérience de la compétition internationale peuvent y participer. La participation est gratuite et offre de nombreux avantages. Par exemple, on a accès à des manifestations sur des thèmes passionnants ainsi qu'à des formations et des perfectionnements à prix réduit.

Sport de la relève

En juillet, nous avons organisé le 23e camp sportif à Grächen, en Valais. Plus de 30 enfants et adolescents ont passé une semaine pleine de jeux, de sport et de plaisir. Rétrospectivement, nous devons faire notre autocritique et constater que le lieu où s'est déroulé le camp n'a pas entièrement répondu à nos exigences (notamment les installations sportives et la restauration). Je tiens donc à remercier tout particulièrement les moniteurs et les monitrices qui, grâce à leur grande motivation et à leur formidable engagement, ont malgré tout fait de ce camp de sport un formidable succès. Pour conclure, je suis heureux d'annoncer qu'avec le centre sportif national de la jeunesse de Tenero, un excellent lieu a pu être trouvé pour accueillir le prochain camp sportif. Grâce à la très bonne infrastructure du centre, nous pourrons proposer en juillet 2023 un programme de sport et de loisirs tout à fait exceptionnel.

Sport de masse

Avec des cours d'initiation, Swiss Deaf Sport souhaite enthousiasmer davantage de personnes pour le sport et les motiver à découvrir de nouvelles disciplines. L'objectif à long terme est également d'établir de nouvelles offres dans les clubs et auprès de la fédération. Les premiers cours d'initiation organisés à l'automne ont déjà connu une grande affluence. Une enquête à grande échelle menée en hiver a permis de mettre en évidence les disciplines sportives qui intéressent les gens, afin que nous puissions proposer des offres encore plus ciblées.

Nous souhaitons en outre que nos associations sportives organisent davantage de cours d'initiation et de tournois. Nous avons donc optimisé les procédures afin qu'elles puissent obtenir un soutien plus rapidement et plus facilement.

Gestion des associations

Cette année, la réunion à huis clos du conseil exécutif s'est tenue à la mi-septembre dans l'atmosphère sportive et idyllique des locaux du club d'aviron de Zurich. La conférence a suivi fin novembre à la Maison du sport d'Ittigen. Ces deux événements se sont déroulés avec beaucoup de succès. Une concertation et une collaboration plus étroites avec les associations et les sections sportifs sont envisagées à l'avenir. Ainsi, l'année dernière également, plusieurs rencontres ont eu lieu avec les sections sportifs ainsi qu'une rencontre pour toutes les sections ensemble.

Communication et relations publiques

Avec les objectifs de créer plus de collaboration dans les offres pour le sport des sourds et plus de possibilités d'inclusion dans le sport régulier, je cherche de plus en plus le contact avec Swiss Olympic et d'autres fédérations sportives suisses.

Depuis août 2022, il existe en outre une nouvelle édition de la newsletter de la fédération. Celle-ci est envoyée par e-mail en trois langues à tous les membres et à toutes les personnes intéressées. En outre, elle apparaît désormais aussi sous forme de vidéo en deux langues des signes (DSGS & LSF) sur le site web et dans les médias sociaux de la fédération. Les réactions à la version vidéo sont si bonnes que le bulletin d'information sera publié dans d'autres langues en 2023 !

Futsal Hommes au CE à Montesilvano/ITA

Vainqueurs Championnats Suisses 2022 :

Badminton Double Dames:	Isabelle Cicala (GSV Zürich) / Nadja Tschudin-Gambon (GSC Aarau)
Badminton Simple Hommes:	Marvin Müller (GSC Aarau)
Badminton Double Hommes:	Danny Müller / Calvin Rohrer (GSC Aarau)
Badminton Doubles Mixte:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Steve de Cianni (GSC Aarau)
Bowling Hommes:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Dames:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Double:	Vanessa Tavaglione-Rozas / Rani Machoud (SS Valais)
Futsal Hommes:	United Deaf Club
Tir 50m petit calibre:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tir 300m armes de sport:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Tir 300m armes militaires:	André Perriard (AS Vaudois)

Vainqueurs Coupe Suisse 2022 :

Bowling Hommes:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Dames:	Rani Machoud (SS Valais)

Manifestations internationales 2022 :

14-16 janvier	Coupe Europe Ski Garmisch-Partenkirchen/GER
19/20 février	Coupe Europe Ski Pfronten-Steinach/GER (ANNULLÉ)
11-13 mars	Coupe Europe Ski Lenzerheide/SUI
12-26 mars	4ème CM Curling Hommes Banff/CAN
17-20 mars	CE Futsal Hommes Qualification Bruxelles/BEL
01-15 mai	24ème Deaflympics d'été Caxias do Sul/BRA
24.09.-01 octobre	9ème CE Badminton élite et juniors Palanga/LTU
13-22 octobre	6ème CE Futsal dames et hommes Montesilvano/ITA

Cérémonie d'Ouverture aux Deaflympics à Caxias do Sul/BRA

Cours de sport 2022 :

11 cours de jours	863.50	Heures de participation
11 cours en bloc	3'995.00	Heures de participation
30 cours semestriels	3'511.00	Heures de participation
Total:	8'369.50	Heures de participation

Répartition des ressorts du Conseil Exécutif 2022 :

Selina M. Lusser-Lutz:	Présidente / Personnel / Sport de compétition
Elisabeth Schlegel:	Vice-présidente / Finances
Emilia Karlen-Groen:	Vice-présidente / Relève / Formation
Nejla Schmid:	Sport populaire
Alessandro Gabrieli:	Médias

Employés Swiss Deaf Sport 31.12.2022 :

Christian Waloszek	100%	Directeur (à partir de juillet 2022)
Daniela Grätzer	60%	Sport populaire / Controlling
Marc Vegas	80%	Responsable de la Relève
Brigitte Deplatz	55%	Traductions / Service téléphonique
Roman Pechous	50%	Assistant Directeur
Selina M. Lusser-Lutz	40%	Direction général a.i. (Jusqu'à septembre 2022)
Elisabeth Schlegel	20%	Direction général a.i. (Jusqu'à juin 2022)

CE Futsal Dames vs. Israel

CE Futsal Dames vs. Israel

Ski Alpin

Ski Alpin

Direction :
Christian Lehmann
alpineskiing@swissdeafsport.ch

Malheureusement, il n'y a eu que deux courses de Coupe d'Europe - et Celina n'a même pas pu participer au premier week-end de course en raison d'une infection avec le Coronavirus. Malgré cela, Celina a terminé 4ème au classement général, Yuri a pris la 10ème place et Philipp – pour sa dernière saison en CE – a obtenu une excellente 2ème place - nous le félicitons !

Dès le 8 septembre, nous avons entamé la préparation pour la saison 2023 et nous nous sommes à nouveau entraînés à Saas Fee. La chaleur de l'été et les précipitations manquantes en hiver se font nettement sentir sur le glacier de Saas Fee. Une grande partie de la glace a fondu et de nombreuses équipes n'ont même pas pu s'entraîner par manque de place – la priorité a été donnée aux équipes de Coupe du monde. Mais grâce au soutien des remontées mécaniques de Saas Fee, le « swiss deaf ski team » a également pu s'entraîner...

Cela nous donne déjà à réfléchir – si les conditions climatiques restent les mêmes, combien de temps pourrons-nous encore proposer un entraînement de ski d'été ? À certains endroits, le glacier de l'Allalin a perdu jusqu'à 10 mètres d'épaisseur de glace... Lors du premier entraînement, nous n'avons même pas pu utiliser les remontées mécaniques inférieures – ce qui ne s'était encore jamais produit de toute ma carrière d'entraîneur. Nous devons probablement nous y adapter et je pense qu'il n'en sera pas autrement en 2023. Les images parlent d'elles-mêmes – pendant des années, les zones maintenant brunes étaient toujours bien blanches.

Nous sommes ensuite allés à Saas Fee pour deux cours, l'un en octobre et l'autre en novembre. Les conditions étaient à chaque fois très favorables, il y avait aussi un peu de neige et les remontées mécaniques inférieures ont pu être mises en service. Nous avons également eu une chance extrême au niveau de la météo et avons pu effectuer tous les jours d'entraînement, sauf le tout dernier jour à Saas Fee où nous avons eu un peu de malchance avec de fortes chutes de neige et avons dû interrompre l'entraînement prématurément.

Mi-décembre, nous voulions encore nous entraîner à Meiringen-Hasliberg. Cependant, les conditions n'étaient pas bonnes et nous avons dû annuler l'entraînement à la dernière minute – ici aussi, nous avons ressenti le changement climatique...

Je remercie tous ceux qui ont permis à l'équipe de ski de vivre ces expériences sportives. Restez en bonne santé et à bientôt !

Coupe d'Europe Lenzerheide

Curling

Direction :
Ruedi Graf
curling@swissdeafsport.ch

Des décisions qui ont des conséquences

La non-sélection de l'équipe féminine et de l'équipe double mixte (1 homme + 1 femme) aux championnats du monde de curling à Banff, Canada, de mars 2022, a laissé une grande déception et beaucoup d'incompréhension dans la section. Une grande évolution, de la motivation, de nombreux progrès ont été freinés. Il est clair que les objectifs de sélection sont importants pour que la performance et le succès soient à la base des décisions. Au cours de la pandémie 2020-22, avec beaucoup de restrictions, d'annulations de tournois et d'entraînements, ce n'était pas optimal. Nous en ressentons encore aujourd'hui les répercussions dans la section. Je remercie les femmes et les hommes d'avoir accepté de regarder vers l'avenir.'

CM de curling – l'objectif de médaille a été manqué de peu

Les championnats du monde de curling à Banff, au Canada, étaient le point culminant visé. Les choses ont été très critiques – à la mi-mars, trois joueurs ont été contrôlés positifs au Coronavirus un jour avant le départ. La délégation, composée de deux joueurs et des accompagnants (coach, communication-assistance, direction de la délégation/massage), a tout de même pris l'avion pour Calgary via Amsterdam, puis le bus pour Banff. Un jour avant le match, deux des trois joueurs restés sur place ont finalement été testés négatifs et ont pu prendre l'avion. Nous sommes reconnaissants au comité d'organisation et à l'équipe de Corée – ils étaient prêts à repousser le match d'un jour. Sans cette solidarité, la Suisse aurait dû déclarer forfait. Deux victoires contre la Corée et la Pologne ont suffi pour se qualifier pour le tour des quatre meilleurs. Lors du match décisif pour la demi-finale, la Suisse a perdu de très peu contre les futurs champions du monde, les États-Unis, 7 à 8.

La 4ème place constitue néanmoins un succès d'estime. Depuis sa première participation en 2009, l'équipe n'a cessé de progresser. En moyenne, les hommes suisses ont 10 ans ou plus de plus que les équipes adverses. Malgré cela, nous pouvons nous mesurer aux meilleurs – nous nous sommes améliorés sur le plan technique, tactique et mental. Pour l'avenir, nous avons clairement besoin de plus de jeunes joueurs et joueuses.

Un grand merci à l'entraîneur

Bastian Wyss a repris le poste d'entraîneur/coach à l'automne 2020. La collaboration avec Bastian Wyss a été une aubaine pour nous. Son style de jeu tactique nous a ouvert de nouvelles perspectives.

Durant cette courte période, nous, hommes et femmes, avons grandement profité et fait d'énormes progrès. Malheureusement, en août 22, son engagement s'est terminé plus tôt que prévu – Bastian Wyss a commencé des études de sport. Nous le remercions pour cette période précieuse.

En 2022, après les CM, moins d'entraînements et de tournois

Jusqu'aux championnats du monde, les entraînements étaient intensifs et après les championnats du monde, une pause était nécessaire. Il a également fallu trouver une nouvelle motivation, en particulier chez les femmes – en 2022, avec le programme suivant :

BORRACHA

SDS 1930

Swiss Deaf Sport

- 6 jours d'entraînement et 5 participations à des tournois pour un total de 18 jours.
- 1 première participation à un tournoi de double mixte avec 4 équipes.
- 8 des 12 curleurs et courleuses étaient actifs/actives dans des clubs de curling (inter-clubs, ligue Siepag, ligue d'été).

Le département est à la recherche d'un(e) entraîneur(euse). Pendant la période de transition, Käthi Schlegel et Christof Sidler ont assumé cette tâche de manière souveraine et professionnelle. Je les remercie pour cette disponibilité.

Malgré la non-sélection des femmes, la collaboration avec la SDS est appréciée. La SDS a pleinement soutenu la participation des hommes aux championnats du monde et a ainsi enrichi le sport du curling. Nous remercions la SDS pour son soutien financier important pour les entraînements et les tournois et nous nous réjouissons de poursuivre notre collaboration. Je remercie tous les joueurs et joueuses et les supporters pour la cohésion sportive et le soutien mutuel.

Team Suisse, CM Curling Banff/CAN

Bowling

Direction :
Ilker Alan
bowling@swissdeafsport.ch

Début janvier, le nouvel entraîneur, Alexander Boskovitz de Vienne, a posé sa candidature chez nous. Il a terminé la deuxième formation la plus haute d'entraîneur de bowling. En raison de procédures compliquées et d'un traitement lent de la part de SDS, il faudra encore attendre un certain temps avant qu'il ne puisse entraîner notre équipe.

13ème Cup de bowling

Le Cup a eu lieu le 19 février à Spiez. Que signifie Cup ? C'est très simple, au Cup, on joue par le système KO jusqu'à la finale. Onze personnes (7 SS Valais, 3 GSC Berne et 1 GSV Zurich) y ont participé. Tout d'abord, 6 matchs ont été joués en continu. Comme il y avait peu de participants, il fallait bien jouer pour se qualifier directement pour les demi-finales. Dans le cas contraire, il fallait se battre pour la 4ème place en quatrième finale.

Chez les femmes, Rani Machoud du Valais, s'est qualifiée directement pour la demi-finale à la surprise générale. Brigitte Bühler de Berne et Vanessa Tavaglione-Rozas du Valais se sont également qualifiées directement pour la demi-finale.

Chez les hommes, le tenant du titre Reto Schellenberg/Valais et le Bernois Thomas Ledermann ont obtenu plus de 1 000 quilles. Tous deux se sont directement qualifiés pour la demi-finale. Après une pause d'une demi-heure, les qualifications pour la demi-finale ont repris.

Deux femmes et quatre hommes se sont affrontés pour accéder à la demi-finale au meilleur des trois manches. Chez les hommes, le score était serré entre François Bähler / Olivier Bezençon et Fréderic Bugnon / Florian Schmid. Fréderic Bugnon et Olivier Bezençon ont tous deux gagné 2:0 et se sont qualifiés pour les demi-finales.

Chez les femmes, le match entre Beatrice Schmid et Olivia Pulfer a également été serré. Au final, Olivia Pulfer a gagné 2:0. En demi-finale, Rani Machoud a clairement battu Olivia Pulfer et s'est qualifiée pour la finale. Entre Brigitte Bühler et Vanessa Tavaglione-Rozas, le match a été passionnant. Les deux premiers tours ont été remportés par une joueuse et le troisième tour a été remporté de justesse par Vanessa. Pour les perdantes, ce n'était pas encore fini, elles pouvaient encore jouer pour la troisième place. Mais Brigitte a renoncé pour cause de blessure et c'est donc Olivia Pulfer qui s'est emparée de la 3ème place.

La finale entre Rani et Vanessa a été très passionnante. Elles ont joué trois rounds et à la fin, Rani a gagné 2:1 et est la nouvelle gagnante du Cup. Dans la demi-finale des hommes, le favori Reto Schellenberg a battu Olivier Bezençon par 2:0. Entre Fréderic Bugnon et Thomas Ledermann, le match a été serré et le Romand a finalement gagné par 2:0. Dans le match pour la troisième place, le Bernois a très bien joué et a remporté la victoire. En finale, le tenant du titre Reto Schellenberg a clairement devancé ses rivaux et est devenu le vainqueur du Cup 2022. Le tournoi s'est terminé à 17 heures, les coupes itinérantes et les diplômes ont été distribués.

Le prochain Cup 2023 aura lieu à Martigny/VS. C'était une magnifique journée et tout le monde était très content. L'entraîneur, Alexander Boskovitz, était également présent et a observé les joueurs.

23ème CS de bowling simple

Le samedi 1er octobre, 14 sportifs (7 SS Valais, 4 GSC Berne et 3 GSV Zurich) ont participé aux épreuves individuelles dames et messieurs. Le plus jeune joueur de 16 ans, Jwan

Mohamad, participait pour la première fois. De même que la légende du ski Philipp «Philo» Steiner. Huit manches ont été jouées et le classement s'est fait en fonction du nombre de quilles obtenues. Ce n'est pas une tâche facile - il faut beaucoup de patience et de concentration. La Valaisanne Rani Machoud a très bien joué, atteignant 1 310 quilles et s'assurant ainsi la 1ère place. La 2ème place a été remportée par la Valaisanne Vanessa Tavaglione-Rozas avec 1 261 quilles et seulement un petit retard de 59 quilles. La 3ème place a été remportée par la Bernoise Brigitte Bühler avec 1 181 quilles. Nejla Schmid jouait pour la première fois et y a pris beaucoup de plaisir. Le Bernois Thomas Ledermann (1 358 quilles) n'a pas pu défendre de justesse son titre de l'année dernière. Seuls deux strikes de plus (tout enlever en un seul tir) auraient suffi à Thomas. Le Valaisan Reto Schellenberg a remporté la victoire avec 1 390 quilles.

23ème CS de bowling double

Dimanche 2 octobre, seuls 8 joueurs (3 équipes de SS Valais et 1 équipe du GSC Berne) étaient malheureusement de la partie. Le matin, deux joueurs ont dû se désister à la dernière minute pour cause de maladie. Malgré le nombre réduit de joueurs, le 23ème championnat suisse de double-mixte a eu lieu à l'intérieur. Une fois de plus, l'équipe du Valais (Tavaglione-Rosas/Machoud) a triomphé avec 2 756 quilles et a remporté la 1ère place et le titre de champion. La 2ème place a également été remportée par une équipe valaisanne (Schellenberg/Pulfer) avec 2523 quilles, suivie par l'équipe du GSC Berne (Ledermann/Schmid) à la 3ème place avec 2 472 quilles

Entraînement

Ce n'est qu'au début du mois de mai que Swiss Deaf Sport a approuvé l'entraîneur, Alexander Boskovitz, comme entraîneur et que le contrat a été signé. J'ai enfin pu organiser la première journée d'entraînement avec le nouvel entraîneur.

Les 28 mai, 02 juillet et 13 août, nous nous sommes entraînés avec le nouvel entraîneur. Ces journées ont été très intéressantes. Nous nous sommes entraînés d'une nouvelle manière et avec des vidéos. Nous avons également dû renouveler les ballons, car les trous n'étaient pas percés correctement. Les 22.10 et 19.11, les entraînements ont dû être annulés à la dernière minute pour cause de maladie de l'entraîneur.

Comme nous voulons nous préparer pour la Coupe du monde 2023, nous avons participé le 03 décembre au tournoi des entendants (trio de Noël) à Martigny. Ce fut un tournoi intéressant et nous devons continuer à nous entraîner.

Les résultats et les photos des CS/Cup/SM se trouvent sur notre site web :

www.swissdeafbowling.com / www.swissdeafsport.ch

Je remercie chaleureusement mes joueurs et joueuses, l'entraîneur Alexander Boskovitz et l'aide Donato Schneebeli pour leur bonne collaboration. Je suis moins satisfait du Swiss Deaf Sport. D'une manière ou d'une autre, ils n'ont guère de temps à consacrer à la section du bowling. J'espère sincèrement que les choses s'amélioreront en 2023.

CS Bowling Dames à Fribourg

CS Bowling Hommes à Fribourg

Badminton

Direction :
Daniel Müller
badminton@swissdeafsport.ch

Après une année 2021 pauvre en événements (pandémie du Coronavirus), nous avons vécu trois grands événements en 2022. Outre le championnat suisse à Schwyz, la section du Badminton était également représentée aux Deaflympics au Brésil (le point culminant de l'année) et au championnat d'Europe en Lituanie. J'ai donc eu beaucoup à faire avant, pendant et après les événements.

Le 5 novembre, l'association ST Seetal a organisé un tournoi de badminton ouvert à tous. Environ 40 participants se sont affrontés dans cinq catégories différentes pour décrocher une place sur le podium dans la salle de sport de Schwyz. Ce fut une longue journée avec de très nombreux matchs, la proclamation des résultats n'a pu commencer qu'à 21 heures. Un grand merci à l'organisateur Daniel Gundi et à son club pour la réalisation de ce tournoi. Ce serait bien si d'autres clubs de sport organisaient un tournoi de badminton l'année prochaine !

L'équipe nationale s'est entraînée six fois en 2022. Quatre athlètes du cadre étaient présents lors de deux séances d'entraînement, les trois mêmes à chaque fois. Les trois jeunes athlètes (14, 17 et 19 ans) sont motivés et veulent encore s'améliorer. Il y a également eu quelques succès de la part des jeunes athlètes. Lors du championnat suisse des entendants juniors U17, Zeno Baldegger a remporté la médaille de bronze en double. Lors de tournois nationaux, Marvin Müller est monté quatre fois sur le podium dans la catégorie la plus élevée, dont une fois en tant que vainqueur. Nous souhaitons toutefois élargir l'équipe nationale et recherchons d'urgence des hommes et des femmes qui s'intéressent à ce sport et souhaitent se perfectionner.

Championnat suisse 2022

Le 19 mars, le 23ème CS de badminton a eu lieu à Schwyz. 35 athlètes de 9 clubs sportifs étaient au départ. C'était réjouissant de voir autant de participants ! Ils ont joué et se sont battus dans quatre disciplines différentes. Aujourd'hui était également une journée spéciale pour une trentaine de réfugiés sourds ukrainiens, qui ont été invités à assister aux CS en tant que spectateurs. Là aussi, un grand merci à l'association ST Seetal pour la bonne collaboration avec SDS !

En simple messieurs, les trois jeunes joueurs Zeno Baldegger (14), Marvin Müller (17), Danny Müller (19) et le vétéran Marcel Müller (x fois champion suisse) ont tous atteint les demi-finales sans perdre un seul set. En demi-finale, Marvin a gagné de justesse contre Zeno en deux sets, et tous deux ont présenté le badminton sous son meilleur jour. Dans l'autre demi-finale, Danny et son oncle Marcel se sont affrontés. Après avoir perdu le premier set, Danny a réussi à retourner la situation et à gagner en trois sets. Les frères Marvin et Danny se sont donc retrouvés en finale. La finale ne s'annonçait pas sous les meilleurs auspices pour Danny, qui a dû se faire soigner avant le match pour des crampes. Il s'est néanmoins présenté et les deux joueurs ont disputé une finale de haut niveau sous les yeux de l'entraîneur national Thomas Bless. Marvin avait plus de réserves et a mené la partie avec plus de finesse. Marvin (GSC Aarau) a réitéré sa victoire (21:15/21:18) et est devenu champion suisse pour la 2ème fois consécutive. L'argent est revenu à Danny (GSC Aarau) et le bronze a été remporté par Zeno Baldegger et Marcel Müller (tous deux du GSC Aarau).

En double messieurs, les paires de têtes de série ont remporté leurs matchs de groupe de manière souveraine, la phase à élimination directe promettait donc beaucoup de suspense. Les deux demi-finales ont dû se jouer au set décisif et ont donné lieu à des matchs serrés en trois sets. Finalement, les numéros 1 et 2 se sont imposés et se sont affrontés en finale. En finale, comme en simple, il y avait aussi le duel des frères, cette fois-ci Danny Müller/Calvin Rohrer jouaient contre Marvin Müller/Philipp Steiner. Danny Müller (GSC Aarau)/ Calvin Rohrer (GSV Zurich) ont fait preuve de plus de sang-froid et ont gagné de justesse 21:16/15:21/21:18 dans un match passionnant, s'emparant ainsi de la médaille d'or devant Marvin Müller (GSC Aarau)/Phillip Steiner (GSC Berne). Calvin a répété son exploit du dernier championnat suisse (à l'époque avec Marvin Müller !). Zeno Baldegger (GSC Aarau)/ Timon Nyfeler (GSC Berne) ont remporté le bronze.

En double dames, Nadja Gambon Tschudin (GSC Aarau)/Isabelle Cicala (GSV Zurich) ont été imbattables. Elles ont remporté tous leurs matchs en deux sets et ont également battu en finale Laetitia Rossini (SS Valais)/Vanessa Tavaglione-Rozas (SS Valais) en deux sets 21:19/21:9. Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau)/Rani Machoud (SS Valais) ont décroché le bronze.

En mixte, c'est un couple non placé qui a remporté la victoire. Laetitia Rossini/Steve de Cianni ont battu les têtes de série Isabelle Cicala/ Jakob Bieri de justesse en match de groupe et se sont hissés jusqu'au finale. En finale, le couple non placé a de nouveau rencontré les têtes de série Isabelle/Jakob et a gagné en deux sets 21:14/21:10. Ainsi, Laetitia Rossini (SS Valais)/Steve De Cianni (GSC Aarau) ont remporté la médaille d'or, Isabelle Cicala (GSV Zurich)/Jakob Bieri (IGSV Lucerne) la médaille d'argent et Bernadette Arpagaus (BGV)/Marcel Müller (GSC Aarau) se sont assurés la médaille de bronze.

Deaflympics 2022

Les Deaflympics (Olympiades d'été des sourds) ont eu lieu du 1er au 15 mai. C'est le point culminant de l'année et dans la sélection se trouvaient également les trois jeunes joueurs motivés. Zeno Baldegger (14), Marvin Müller (17) et Danny Müller (19) avec l'entraîneur Thomas Bless et le responsable Daniel Müller ont accompagné l'équipe SDS avec un total de 9 personnes à Caxias do Sul (Brésil).

Simple messieurs

Les trois athlètes ont joué dans la catégorie simple messieurs. Zeno a remporté les trois matchs de son groupe et s'est qualifié pour la 1/16ème de finale dès ses débuts en tant que vainqueur du groupe. Marvin s'est battu contre un Taïwanais (no 5/8) et s'est incliné au terme d'un superbe match sur le score de 14:21/21:16/7:21. Malgré tout, il s'est également qualifié pour la 1/16ème de finale en terminant deuxième de son groupe. Danny Müller a perdu de justesse en deux sets contre un Taïwanais lors de son premier match et a gagné plus tard contre un Canadien. Il a également terminé deuxième de son groupe et s'est ainsi qualifié pour la 1/16ème de finale

En 1/16ème de finale, les trois Suisses se sont battus contre de puissants Asiatiques. Les trois Suisses ont perdu en deux sets. Ils se sont donc tous classés à la 17ème place.

Double messieurs

Dans le groupe de 3, Zeno/Marvin ont justement joué contre les Thaïlandais (No.1), têtes de série. Zeno/Marvin se sont battus avec acharnement mais ont perdu 12:21/11:21. En tant que deuxièmes du groupe, ils se sont qualifiés pour les huitièmes de finale ! La deu-

xième paire suisse (Danny et son père Daniel) n'a pas eu de chance au tirage au sort, a perdu les deux matchs contre des adversaires forts et a été éliminée dans le groupe. En huitième de finale, Zeno/Marvin se sont battus contre les Taïwanais. Ils ont clairement perdu le premier set mais se sont bien battus dans le deuxième et le set a longtemps été équilibré. Les Suisses ont néanmoins été éliminés 10:21/17:21. Ils se sont classés à une très bonne 9ème place partagée.

Simple: 17ème Marvin Müller, Danny Müller, Zeno Baldegger.

Double: 9ème Marvin Müller/Zeno Baldegger, 17ème Danny Müller/Daniel Müller

Championnat d'Europe 2022

Les championnats d'Europe juniors et élites ont eu lieu du 24.09 au 01.10 à Palanga (Lituanie). Avec une petite délégation composée des athlètes Danny et Marvin Müller ainsi que de la physiothérapeute/SDS Emilia Karlen-Groen et du moniteur Daniel Müller, nous avons passé 9 jours dans ce magnifique village touristique situé en bord de mer.

CE juniors

Marvin a joué dans un groupe de 3. D'abord contre un Danois (Victoire 21:8/21:9). Ensuite contre un Turc très fort, contre lequel Marvin s'est bien battu, surtout dans le deuxième set. Le match a néanmoins été perdu 11:21/19:21. En tant que deuxième du groupe, il a atteint les quarts de finale. Il y a justement rencontré le meilleur Turc, où Marvin s'est incliné 11:21/13:21 malgré une performance combative. L'adversaire de Marvin est devenu plus tard triple champion d'Europe junior dans les trois disciplines. Malgré tout, Marvin peut être satisfait et a décroché un diplôme avec sa 5ème place !

5ème place Marvin Müller (DIPLÔME !)

CE élite

Simples messieurs

Danny s'est battu en duel dans le groupe de 4 contre un Ukrainien (défaite 14:21/9:21), contre un Tchèque (victoire 21:10/21:18) et contre le Turc, triple champion d'Europe junior (défaite 10:21/8:21). Il a été éliminé en tant que troisième du groupe. Marvin s'est battu contre un Turc (victoire 21:13/21:13), contre un Ukrainien (défaite 12:21/11:21) et contre un Français (victoire 19:21/21:18/21:15). Grâce à sa remontée et à sa superbe performance contre le Français, Marvin a atteint les huitièmes de finale en tant que deuxième du groupe !

En huitième de finale, il devait à nouveau jouer contre un Turc. Dans le premier set, Marvin a encore eu du mal, le deuxième set était plus équilibré. Néanmoins, le match a été perdu par le Suisse 8:21/18:21.

Doubles messieurs

En double, les frères Danny/Marvin Müller ont joué dans un groupe de 3 contre les Lituaniens, têtes de série (médaille de bronze aux Deaflympics) et ont perdu le match 9:21/8:21. Le deuxième match contre les Turcs était plus équilibré et ils ont perdu 8:21/21:17/12:21. En tant que troisième du groupe, les Suisses étaient éliminés prématurément.

Simple : 9ème Marvin Müller, 17ème Danny Müller

Double : 9ème Marvin Müller/Danny Müller

Vainqueuses double dames badminton: Nadja Tschudin-Gambon / Isabelle Cicala

Responsable Daniel Müller à la présentations de médailles, CS badminton

Futsal dames

Direction :
Martina Renold
futsalwomen@swissdeafsport.ch

Nous avons commencé l'année par une réunion de coup d'envoi, au cours de laquelle nous avons présenté les « nouveaux » anciens entraîneurs. Timo et Patrick ont tous deux des années d'expérience en tant qu'entraîneurs et ont déjà accompagné l'équipe lors d'un Championnat d'Europe. En outre, le programme annuel a été défini et de nouvelles règles ont été établies pour la constitution d'une équipe. La règle était la suivante : quiconque faisant partie de l'équipe nationale doit s'engager pleinement et en tirer le meilleur parti.

Peu de temps après, le cadre était fixé et nous nous sommes régulièrement entraînés chaque mois pendant une journée entière, répartis dans toute la Suisse. Au cours des premiers mois, on a déjà vu les premiers progrès, les évolutions sportives et un esprit d'équipe. Lors du week-end d'entraînement fin août à Macolin, nous avons disputé notre premier match test contre le FC Nidau. Nous n'avons pas eu beaucoup de succès sur le plan du résultat mais nous avons beaucoup appris. Cela nous a permis de constater que nous avions besoin de plus de matchs tests. Ainsi, en septembre et en octobre, nous avons joué contre des clubs de futsal comme le Futsal Club Lucerne, l'Olympique de Bâle et Friends United. Chaque match nous a permis de nous améliorer et de mieux nous organiser.

Puis nous avons commencé : notre premier Championnat d'Europe de futsal, qui s'est déroulé du 13 au 22 octobre à Montesilvano, en Italie. Dans les matchs de groupe, nous avons joué contre la Suède, l'Italie et la Finlande (qui a retiré sa participation à la dernière minute). Avec la Suède et l'Italie, nous avons eu dès le début des adversaires très forts et nous avons donc terminé à la troisième place du groupe. Nous avons donc joué contre l'Irlande en huitième de finale. Nous avons certes perdu le match de justesse mais c'était notre meilleur match. C'est là que nous avons tout donné et montré ce dont nous étions capables. Nous avons tout implémenté ce que nous avions appris au cours des huit derniers mois et nous avons livré un match exemplaire. Cela a renforcé notre esprit d'équipe et nous avons compris que tout était possible. Nous avons gagné le dernier match contre Israël, ce qui nous a permis de terminer à la 9ème place. Le championnat d'Europe a montré que nous devons ou devrions absolument continuer à nous accrocher. Nous n'oublierons pas ces expériences et nous les mettrons en pratique dans les années à venir.

En novembre et décembre, aucun entraînement n'a eu lieu avec l'équipe nationale. Cela ne signifie pas pour autant qu'il ne se passe plus rien dans le domaine du futsal. Au contraire, la saison de futsal a déjà commencé ! Pratiquement toutes les joueuses ont été réparties dans différentes équipes entendantes et se battent pour le titre de championne suisse. Personnellement, je peux dire avec une grande fierté que nous avons tous très bien évolué et je me réjouis que tout le monde continue dans le domaine du futsal.

Les premiers entraînements mensuels sont déjà prévus pour le début de l'année 2023 et le plus important c'est que nous persévérons et nous n'abandonnons pas.

Futsal hommes

Direction :
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Équipe nationale de futsal hommes

La préparation pour les qualifications pour les championnats d'Europe à Bruxelles a été la priorité du premier trimestre de cette année. Nous avions organisé de bons entraînements jusqu'aux qualifications. Les qualifications ont eu lieu du 17 au 20 mars 2022 à Bruxelles/Belgique. Les adversaires étaient la Belgique, les Pays-Bas et l'Irlande. Ce furent 3 matchs difficiles avec une victoire contre l'Irlande, une défaite contre les Pays-Bas et un match nul contre la Belgique. Nous avons atteint notre premier objectif en nous qualifiant pour les championnats d'Europe à Montesilvano/ITA en novembre ! Maintenant, nous avons eu suffisamment de temps pour bien nous préparer pour les championnats d'Europe. Nous avons passé un bon week-end d'entraînement à Macolin, ce qui nous a permis de progresser. Nous avons fait beaucoup d'exercices tactiques et de jeu. Ce qui est également important à mentionner, c'est que les joueurs blessés ont beaucoup travaillé avec les physiothérapeutes. Cela a également été déterminant pour que presque tous les joueurs puissent aller aux CE. Notre objectif principal au championnat d'Europe était la qualification pour la Coupe du monde 2023 au Brésil. Nous avons également atteint cet objectif ! Lors du championnat d'Europe, nous avons disputé 3 matches du premier tour contre la Bosnie (3:3), l'Angleterre (défaite 1:3) et la Bulgarie (victoire 3:2). Nous nous sommes donc qualifiés automatiquement pour le championnat du monde en tant qu'au moins 8ème équipe ! Lors des matchs de classement, nous avons perdu contre l'Espagne, la Belgique et l'Angleterre et nous avons atteint la 8ème place. Pour la prochaine Coupe du monde, nous voulons nous préparer le mieux possible avec beaucoup d'entraînements et de matchs amicaux.

Or : Espagne

Argent : Italie

Bronze : Suède

CS de futsal

Les CS de futsal 2022 ont pu avoir lieu le 18 septembre à Seon/AG. Après une longue pause due à la pandémie du Coronavirus, nous avons enfin pu organiser un nouveau CS. Organiser cela si tard dans l'année était une exception. En règle générale, les CS ont lieu en milieu d'année. Il y avait en tout cinq équipes. On a pu constater que toutes les équipes étaient heureuses de participer. Finalement, le favori et dernier champion suisse United Deaf Club a de nouveau remporté le CS et s'est automatiquement qualifié pour la Deaf Champions League 2023. Nous espérons qu'ils pourront s'y présenter et obtenir un résultat positif.

La situation s'est améliorée cette année après la pandémie. Nous espérons davantage de soutien de la part des clubs pour qu'ils soient à nouveau prêts à organiser quelques tournois pour l'année 2023. Nous souhaitons faire progresser le futsal mais aussi encourager les jeunes joueurs et leur montrer que c'est un sport amusant.

1. United Deaf Club
2. GSV Zurich 1
3. GSC Aarau

Tir

Direction :
Richard Kempf
shooting@swissdeafsport.ch

42èmes CS de tir KK 50m le 13 août 2022 à Suhr / AG

Le 13 août 2022, les 42èmes Championnats suisses de tir G50m ont eu lieu à Suhr / AG par un temps magnifique. Les qualifications ont d'abord eu lieu, suivies de la finale. Peu de tireurs ont participé aux CS de cette année :

Qualification :

1. Thomas Mösching, seniors	611.0 pts.
2. Albert Bucher, vétéran	594.0 pts.
3. Jürgen Kirch, vétéran	588.6 pts.

Finale (tous les 18 coups) :

1. Thomas Mösching, GSC Berne	179.5 pts Titre de champion senior
1. Jürgen Kirch, AS Vaudois	173.2 pts Titre de champion vétéran
2. Hanspeter Ruder, GSV Zurich	152.7 pts.
3. Albert Bucher, GSV Zurich	132.9 pts.
4. Beat Uebersax, GSC Berne	107.7 pts.

30èmes CS de tir à 300m le 10 septembre 2022 à Yverdvon-les Bains

Le 10 septembre 2022, les 30èmes CS 300m ont eu lieu à Yverdon-les-Bains/VD. Les conditions météorologiques étaient bonnes. 5 participants ont tiré 60 coups. Deux assistants de la société de tir d'Yverdon étaient présents. Nous avons tous été très étonnés de recevoir la visite du président de la commune d'Yverdon-les-Bains, Jean-Daniel Carrard. Il nous a souhaité la bienvenue et s'est réjoui que nous ayons fait le voyage jusqu'à Yverdon. Le président de la commune et le président de la société de tir d'Yverdon, Christian Massonnet, ont distribué du vin rosé et du vin blanc d'Yverdon en guise de cadeau aux tireurs.

J'ai ensuite procédé à la proclamation des résultats avec l'attribution de vin et de bons d'achat. Albert Bucher a lui aussi reçu un bon, car il a déjà participé 30 fois aux championnats suisses. Jürgen Kirch a déjà participé 20 fois aux championnats suisses et a également reçu un bon d'achat.

Vainqueur des armes de sport :

1. Albert Bucher, GSV Zürich	570 points
2. Jürgen Kirch, AS Vaudois	545 points

Vainqueur des armes de l'armée :

1. André Perriard, AS Vaudois	541 points
	(Record CH égalé pour la 3ème fois)
2. Max Liechti, GSC Berne	512 points
3. Richard Kempf, IGSV Lucerne	482 points

Judo

Judo

Direction :
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Après les années passées, qui étaient marquées par des mesures et des restrictions de la pandémie du Coronavirus, nous avons vécu en 2022 de nouveau une année comme on l'avait connue avant la pandémie, c'est-à-dire que les entraînements et les compétitions ont pu avoir lieu comme prévu.

Les Deaflympics au Brésil étaient aussi le point culminant de l'année chez nous. En notre défaveur, l'événement a été avancé de novembre à mai. À ce moment-là, Jonas ne se sentait pas encore prêt à participer à un tel événement pour pouvoir être en tête. Pour Zach aussi, le mois de mai n'était pas approprié, car il s'était sélectionné chez les entendants avec son frère Al pour les championnats d'Europe à la mi-mai. Nous avons donc dû renoncer à une participation.

Zach Pauchon et son frère Al ont brillé aux championnats d'Europe de Rijeka/CRO en se classant 4ème avec leur Nage-no-Kata !

En septembre, Zach et son frère (JC Martigny) se sont rendus avec l'équipe nationale suisse aux championnats du monde de Kata à Cracovie, en Pologne. Dans la catégorie junior U23, ils ont une nouvelle fois convaincu avec leur Nage-no-Kata et ont remporté une médaille d'argent bien méritée. Toutes nos félicitations pour cette magnifique performance et cette place sur le podium bien méritée !

Campione Svizzero Futsal Uomini – United Deaf Club

Sport pour la jeunesse

Sport pour la jeunesse

Direction :
Marc Vergas
p.steiner@swissdeafsport.ch

En 2022 nous avons organisés les projets pour les jeunes comme suit :

28.02. - 04.03.	Projet de sport centre de formation professionnelle de l'équipe de la Suisse alémanique de Futsal (220 jeunes)
31.05.	Meeting d'athlétisme des jeunes à Zofingen/AG (81 jeunes)
12. - 18.07.	Camp de sport à Grächen/VS (31 enfants et jeunes)
03. - 07.10.	Projet de sport centre de formation professionnelle de l'équipe de la Suisse alémanique de Badminton (210 jeunes)
29./30.10.	Conférence des parents SVEHK à Wetzikon/ZH, Futsal (25 enfants et jeunes)

Un grand merci pour la promotion de la relève !

Camp de sport à Grächen VS

Rapporto annuale della Presidente

Cari soci, cari soci onorari,
Cari membri del collettivo, cari amici,
Cari donatori, cari sportivi,
Stimata comunità di Swiss Deaf Sport

Il 2022 è stato ancora una volta un anno molto speciale per Swiss Deaf Sport, il suo comitato esecutivo, il suo consiglio e i suoi membri, per diversi motivi:

- Innanzitutto, nel corso del 2022 abbiamo potuto tornare più o meno alla normalità di prima della crisi del COVID-19. Abbiamo di nuovo potuto organizzare eventi senza restrizioni. L'ultima riunione dei delegati, prevista ancora durante il periodo di riadattamento dopo le misure COVID-19, è svolta per l'ultima volta online, mentre la tanto attesa serata di gala è stata rimandata al 2023. Attendiamo quindi con ancora più gioia il nostro prossimo evento, in cui verranno celebrati quattro anni consecutivi, dal 2019 al 2022. Vi aspettiamo già sin d'ora numerosi in Ticino, a Bellinzona.
- Come tutti sapete, Elisabeth Schlegel, Roman Pechous e io siamo alla guida della federazione dal marzo 2021 e siamo stati costretti a prendere in mano le redini dell'associazione, quando in estate l'ultimo direttore se n'è andato precipitosamente, in attesa di trovare il successore ideale per dirigere il nostro ufficio. Vorrei cogliere l'occasione per ringraziare Elisabeth e Roman per il loro impareggiabile sostegno e impegno: abbiamo alle spalle molti mesi di duro lavoro, ma possiamo essere orgogliosi del risultato della nostra collaborazione. Vorrei ringraziare anche Daniela Grätzer e Brigitte Deplatz, che sono sempre presenti e senza le quali l'ufficio non potrebbe esistere. Infine, abbiamo dato il benvenuto a due nuovi membri del personale, Marc Vegas (responsabile dello sport giovanile e popolare) e Christian Waloszek (direttore), che hanno allargato il team e fatto affluire le loro rispettive competenze.
- Quest'anno si sono svolti diversi concorsi internazionali:

    - Due gare di Coppa Europa di sci a Garmisch-Partenkirchen, Germania, e a Lenzerheide, Svizzera;
    - I Campionati mondiali di curling a Banff, in Canada, dove i nostri atleti si sono classificati al quarto posto;
    - Le qualificazioni ai Campionati europei di calcio a 5 a Bruxelles, in Belgio, dove i nostri uomini hanno avuto l'ultima possibilità di partecipare alle finali in Italia. Le donne si erano già qualificate.
    - Le Deaflympics a Caxias de Sul, in Brasile, nei quali i nostri giocatori di badminton hanno primeggiato sia nel singolo che nel doppio e Thomas Mösching si è ritirato dopo 25 anni di successi.
    - I Campionati Europei di Badminton a Palanga, in Lituania, nei quali Marvin e Danny Müller hanno dimostrato ancora una volta le loro capacità;
    - I Campionati europei di calcio a 5 a Montesilvano, in Italia, nei quali i nostri uomini si sono qualificati per i Campionati mondiali in Brasile e le nostre donne si sono classificate al 9° posto e hanno vinto il Fair Play Award.

- Nel 2022 si sono svolti anche due congressi, quello dell'EDSO a Vienna, Austria, e quello dell'ICSD a Mechelen, Belgio. Ci sono stati molti dialoghi con le diverse nazioni rappresentate e con i comitati delle organizzazioni: ancora una volta abbiamo capito l'importanza degli incontri. Negli anni precedenti, abbiamo potuto organizzare le assemblee solo online, sempre a causa del COVID-19.
- A livello nazionale, si sono svolti diversi campionati svizzeri, come quello di badminton a Svitto, di calcio a 5 a Seon e di bowling a Friborgo. Per continuare a incoraggiare i nostri giovani, abbiamo organizzato una giornata di atletica a Zofingen, un'interessante giornata di calcio a 5 a Stans e un meraviglioso campo sportivo a Grächen, Vallese.

L'elenco è lungo, ma non è assolutamente esaustivo! Questo dimostra quanto abbiamo ancora bisogno della nostra federazione e, a nome del comitato, spero sinceramente che possiamo continuare con lo stesso slancio, attirare più persone che desiderano informarsi sulle nostre diverse attività, come le giornate sportive popolari invernali ed estive, e motivare ancora più i partecipanti ai nostri campionati svizzeri.

Detto questo, vi auguro buona lettura delle varie relazioni scritte dai nostri diversi leader. I miei più sentiti ringraziamenti vanno anche ai dirigenti e agli allenatori, senza i quali i nostri atleti non potrebbero praticare i rispettivi sport. Ringrazio ancora una volta tutta la squadra, senza eccezioni, per il lavoro svolto e vi auguro un eccellente 2023, con molte soddisfazioni a livello sportivo ma anche organizzativo.

Cordiali saluti

Selina M. Lusser-Lutz

Presidentessa Swiss Deaf Sport

Elisabeth Schlegel (si) e Selina M. Lusser-Lutz con Jürg Stahl (Presidente Swiss Olympic)

Relazione annuale 2022 del Direttore

Negli ultimi anni la Federazione ha subito molti cambiamenti di personale. A ciò si sono aggiunte le sfide della crisi di Corona. Non è stato un periodo facile per la Federazione e molte cose sono rimaste in sospeso. Quando ho assunto la carica di Direttore esecutivo nel luglio 2022, ho cercato di avviare un processo di rivitalizzazione per riportare la nave su una rotta ordinata e in acque salubri. In questo processo, rifletto molto su ciò che già esiste e cerco di svilupparlo ulteriormente, insieme a nuove idee.

Qui di seguito, riporto le varie aree di attività dell'ufficio da quando ho assunto l'incarico.

Sport agonistici

L'invio di delegazioni a eventi internazionali è sempre una sfida logistica per l'ufficio. Sono quindi ancora più soddisfatto che l'anno scorso siamo riusciti a organizzare con successo la partecipazione a quattro grandi eventi sportivi (Coppa del Mondo di Curling in Canada, Deaflympics in Brasile, Campionato Europeo di Badminton in Lituania e Campionato Europeo di Futsal in Italia).

Anche il Campionato svizzero di futsal, con i suoi numerosi partecipanti e visitatori, è un momento culminante dell'anno sportivo. Guardiamo indietro a un evento di successo a Seon con partite emozionanti. L'organizzazione del campionato di futsal comporta sempre un grande impegno. I miei ringraziamenti vanno in particolare all'organizzatore ST Seetal, a tutti gli aiutanti sul posto e al personale del dipartimento sportivo.

La Federazione vuole promuovere lo sport agonistico in Svizzera e renderlo più attraente. Per questo ha istituito un nuovo programma chiamato "Atleti SDS". Possono partecipare atleti attivi ed ex atleti dello Swiss Deaf Sport con esperienza di gare internazionali. La partecipazione è gratuita e presenta numerosi vantaggi. Ad esempio, si ha accesso a eventi con temi interessanti e a sconti per la formazione e l'aggiornamento professionale.

Sport nuove leve

A luglio abbiamo tenuto il nostro 23° campo sportivo a Grächen, nel Vallese. Più di 30 bambini e ragazzi hanno trascorso una settimana ricca di giochi, sport e divertimento. A posteriori, dobbiamo fare autocritica e dire che la sede del campo non ha soddisfatto pienamente le nostre esigenze (soprattutto le strutture sportive e il catering). Il mio ringraziamento speciale va quindi agli animatori che, con la loro grande motivazione e dedizione, hanno comunque reso il campo sportivo un grande successo. Infine, sono lieto di comunicare che è stata trovata una sede eccellente per il prossimo campo sportivo nel centro sportivo nazionale della gioventù di Tenero. Grazie all'eccellente infrastruttura del centro, nel luglio 2023 saremo in grado di offrire un programma sportivo e di svago particolarmente interessante.

Sport popolari

Con i corsi di prova, Swiss Deaf Sport vuole avvicinare un maggior numero di persone allo sport e motivarle a scoprire nuovi sport. A lungo termine, l'obiettivo è anche quello di creare nuove offerte nelle società e nella Federazione. I primi corsi di prova in autunno sono già stati molto apprezzati. Un sondaggio ad ampio raggio condotto in inverno ha mostrato quali sono gli sport a cui le persone sono interessate, in modo da poter fare offerte ancora più mirate.

Vorremmo anche che le nostre società sportivi organizzassero più corsi di prova e tornei. Per questo abbiamo ottimizzato le procedure in modo che possano ricevere assistenza in modo più rapido e semplice.

Gestione dell'associazione

Quest'anno la riunione a porte chiuse del Consiglio esecutivo si è svolta a metà settembre nell'atmosfera sportiva e idilliaca dei locali del Club di canottaggio di Zurigo. La conferenza è seguita alla fine di novembre presso la Haus des Sports di Ittigen. Entrambi gli eventi hanno avuto molto successo. In futuro si cercherà di ottenere un coordinamento e una cooperazione più stretti con le società e le sezioni sportivi. L'anno scorso si sono svolti diversi incontri con i singoli sezioni sportivi e una riunione di tutti le sezioni.

Comunicazione e relazioni pubbliche

Con l'obiettivo di creare una maggiore cooperazione nelle offerte per gli sport per sordi e maggiori opportunità di inclusione negli sport regolari, sto cercando sempre più contatti con Swiss Olympic e altre associazioni sportive svizzere.

Dall'agosto 2022 è stata pubblicata una nuova edizione della newsletter dell'associazione. Viene inviata per e-mail in tre lingue a tutti i membri e alle parti interessate. Inoltre, ora appare come video in due lingue dei segni (DSGS e LSF) sul sito web e sui social media dell'associazione. Il feedback per la versione video è così buono che la newsletter sarà pubblicata in altre lingue nel 2023!

Sport popolare, Stand-up Paddeling SUP, Thalwil ZH

Vincitori Campionati Svizzeri 2022:

Badminton Doppio Femminile:	Isabelle Cicala (GSV Zürich) / Nadja Tschudin Gambon (GSC Aarau)
Badminton Singolo Maschile:	Marvin Müller (GSC Aarau)
Badminton Doppio Maschile:	Danny Müller / Calvin Rohrer (GSC Aarau)
Badminton Doppio Misto:	Laetitia Rossini (SS Valais) / Steve de Cianni (GSC Aarau)
Bowling Uomini:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Donne:	Rani Machoud (SS Valais)
Bowling Doppio:	Vanessa Tavaglione-Rozas / Rani Machoud (SS Valais)
Futsal Uomini:	United Deaf Club
Tiro 50m piccolo calibro:	Thomas Mösching (GSC Bern)
Tiro 300m armi da sport:	Albert Bucher (GSV Zürich)
Tiro 300m armi militari:	André Perriard (AS Vaudois)

Vincitori Coppa Svizzera 2022:

Bowling Uomini:	Reto Schellenberg (SS Valais)
Bowling Donne:	Rani Machoud (SS Valais)

Manifestazioni internazionali 2022:

14-16 gennaio	Coppa Europea Sci Garmisch-Partenkirchen/GER
19/20 febbraio	Coppa Europea Sci Pfronten-Steinach/GER (DISDETTA!)
11-13 marzo	Coppa Europea Sci Lenzerheide/SUI
12-26 marzo	4° CM Curling uomini Banff/CAN
17-20 marzo	CE Futsal uomini qualificazione Bruxelles/BEL
01-15 maggio	24° Deaflympics d'estate Caxias do Sul/BRA
24.09.-01 ottobre	9° CE Badminton élite e juniores Palanga/LTU
13-22 ottobre	6° CE Futsal donne et uomini Montesilvano/ITA

Squadra nazionale Curling Uomini, CM Banff/CAN

Corsi sportivi 2022:

11 giorni di corso	863.50	ore di partecipazione
11 corsi a modulo	3'995.00	ore di partecipazione
30 corsi semestrali	3'511.00	ore di partecipazione
Total:	8'369.50	ore di partecipazione

Distribuzione dei dipartimenti nel Consiglio esecutivo 2022:

Selina M. Lusser-Lutz:	Presidentessa / personale / sport agonistico
Elisabeth Schlegel:	Vicepresidentessa / finanze
Emilia Karlen-Groen:	Vicepresidentessa / Nuove leve / Formazione
Nejla Schmid:	Sport popolare
Alessandro Gabrieli:	Media

Dipendenti Swiss Deaf Sport:

Christian Waloszek	100%	Direttore (a partire del luglio 2022)
Daniela Grätzer	60%	Sport popolare / Controlling
Brigitte Deplatz	55%	Traduzioni / Servizio telefonico
Marc Vegas	80%	Responsabile Nuove leve
Roman Pechous	50%	Assistente del direttore
Selina M. Lusser-Lutz	40%	Direzione generale a.i. (fino settembre 2022)
Elisabeth Schlegel	20%	Direzione generale a.i. (fino giugno 2022)

Sport popolare PADEL

Sport popolare PADEL

Sci Alpino

Sci Alpino

Direzione:
Christian Lehmann
alpineskiing@swissdeafsport.ch

Purtroppo, si sono svolte solo due gare di Coppa Europa e nel primo weekend di gara Celina non ha potuto partecipare a causa del Corona virus. Ciononostante, Celina si è classificata al 4° posto assoluto, Yuri al 10° e Philipp, alla sua ultima stagione di Coppa di Europa, ha ottenuto un eccellente 2° posto – complimenti!

Già l'8 settembre abbiamo iniziato la preparazione per la stagione 2023 e ci siamo allenati di nuovo a Saas Fee. Il caldo estivo e le scarse precipitazioni invernali sono ben visibili sul ghiacciaio di Saas Fee. Molto ghiaccio si è sciolto e a molte squadre non è stato permesso di allenarsi per mancanza di spazio – la priorità è stata data in particolare alle squadre della Coppa del Mondo. Ma grazie al sostegno delle ferrovie di montagna Saas Fee, anche la "squadra svizzera di sci per sordi" ha potuto allenarsi...

Questo ci fa riflettere: se le condizioni climatiche rimarranno queste, per quanto tempo potremo offrire un allenamento estivo di sci? In alcuni punti il ghiacciaio di Allalin ha perso fino a 10 metri di spessore... Durante il primo allenamento non abbiamo potuto utilizzare gli impianti di risalita inferiori, cosa che non era mai successa prima in tutta la mia carriera di allenatore. Probabilmente dovremo adattarci e credo che nel 2023 la situazione non sarà molto diversa. Le immagini parlano da sole: le aree marroni sono sempre state belle bianche per anni.

Siamo poi andati a Saas Fee per altri due corsi, uno in ottobre e uno in novembre. Le condizioni erano ottime in entrambe le occasioni, c'era anche un po' di neve e si potevano usare gli impianti di risalita inferiori. Siamo stati anche estremamente fortunati con il tempo e siamo riusciti a effettuare tutte le giornate di allenamento, solo l'ultimo giorno a Saas Fee siamo stati un po' sfortunati con una forte nevicata e abbiamo dovuto interrompere l'allenamento in anticipo.

A metà dicembre volevamo allenarci a Meiringen-Hasliberg. Tuttavia, le condizioni non erano sufficienti e abbiamo dovuto annullare il corso con poco preavviso: anche qui abbiamo percepito gli effetti del cambiamento climatico...

Vorrei ringraziare tutti coloro che hanno reso possibile queste esperienze sportive per la squadra di sci. Rimanete in salute e a presto.

Coppa d'Europa a Lenzerheide

Curling

Direzione:
Ruedi Graf
curling@swissdeafsport.ch

Decisioni con conseguenze

La mancata selezione della squadra femminile e della squadra di doppio misto (1 uomo + 1 donna) ai Campionati del Mondo di Curling di Banff, in Canada, nel marzo 2022, ha lasciato dietro di sé grande delusione e molta incomprensione nel dipartimento. Un grande sviluppo, la motivazione, molti progressi sono stati rallentati. È chiaro che gli obiettivi di selezione sono importanti affinché prestazioni e successo siano alla base delle decisioni. Nella fase della pandemia 2020-22, con molte restrizioni, cancellazioni di tornei e allenamenti, questo non era la cosa migliore. Ancora oggi nel dipartimento ne viviamo i postumi. Ringrazio le donne e gli uomini per la loro disponibilità a guardare al futuro.

Campionati mondiali di Curling – Obiettivo medaglia mancato per un soffio
I campionati mondiali di curling a Banff, in Canada, sono stati il momento più importante a cui aspiravamo. La situazione è diventata molto critica: a metà marzo, un giorno prima della partenza, tre giocatori sono risultati positivi al Corona virus. Tuttavia la delegazione, composta da due giocatori e dallo staff (allenatore, assistente alla comunicazione, capo delegazione/massaggiatore), è volata via Amsterdam fino a Calgary proseguendo poi in autobus fino a Banff. Un giorno prima della partita due dei tre giocatori rimasti indietro sono finalmente risultati negativi e hanno potuto prendere l'aereo. Siamo grati al Comitato Organizzatore e al Team Korea che sono stati disposti a posticipare la partita di un giorno. Senza questa solidarietà la Svizzera avrebbe dovuto dichiarare forfait. Due vittorie contro la Corea e la Polonia sono state sufficienti per entrare nel girone delle migliori quattro. Nella partita decisiva per le semifinali la Svizzera ha perso di stretta misura, per 7 a 8, contro gli Stati Uniti, campioni del mondo in carica.

Il quarto posto è comunque un successo di tutto rispetto. Dalla sua prima partecipazione nel 2009 la squadra ha fatto progressi costantemente. In media gli uomini svizzeri sono più anziani di 10 anni o più rispetto alle squadre avversarie. Tuttavia siamo in grado di competere con i più bravi: siamo migliorati dal punto di vista tecnico, tattico e mentale. Chiaramente per il futuro abbiamo bisogno di più giocatori giovani.

Un grande ringraziamento all'allenatore
Bastian Wyss ha assunto il ruolo di allenatore nell'autunno 2020. Lavorare con Bastian Wyss è stato un colpo di fortuna per noi. Il suo modo di giocare tattico ci ha aperto nuove prospettive.

In questo breve lasso di tempo noi uomini e donne abbiamo tratto incredibili benefici e fatto grandi progressi. Purtroppo il fidanzamento si è concluso prima del previsto nell'agosto del 22: Bastian Wyss ha iniziato a studiare sport a livello universitario. Lo ringraziamo per questo tempo prezioso.

2022 dopo la Coppa del Mondo con meno allenamenti e tornei
Fino alla Coppa del Mondo, gli allenamenti sono stati intensi – dopo la Coppa del Mondo, si è resa necessaria una pausa. Occorreva ritrovare anche la motivazione, soprattutto tra le donne – nel 2022 con il seguente obiettivo:

- 6 giornate di allenamento e 5 partecipazioni a tornei, per un totale di 18 giorni.
- 1 partecipazione per la prima volta a un torneo di doppio misto a 4 squadre
- 8 giocatori/trici su 12 erano attivi/e nei club di curling (Interclub, Siepag League, Summer League).

Il dipartimento è alla ricerca di un allenatore/allenatrice. Durante il periodo di transizione, Käthi Schlegel e Christof Sidler hanno svolto questo compito con grande abilità e professionalità. Li ringrazio per la loro disponibilità.

La collaborazione con SDS è apprezzata nonostante la mancata selezione delle donne. La SDS ha sostenuto pienamente la partecipazione degli uomini ai Campionati del Mondo, arricchendo così lo sport del curling. Ringraziamo la SDS per l'importante sostegno finanziario alla formazione e ai tornei e ci auguriamo di poter collaborare ulteriormente. Vorrei ringraziare tutti i giocatori e i tifosi per la coesione sportiva e il sostegno reciproco.

Martin Karlen (sinistra) e Werner Gsponer, CM Banff/CAN

Bowling

Direzione:
Ilker Alan
bowling@swissdeafsport.ch

All'inizio di gennaio il nuovo allenatore Alexander Boskovitz di Vienna si è candidato per lavorare con noi. Ha completato il secondo corso di formazione per allenatori di bowling. A causa dei requisiti complicati e della lentezza di elaborazione da parte della SDS, ci vorrà un po' di tempo prima che gli sia permesso di lavorare come allenatore da noi.

13ª Coppa di bowling

La Coppa si è svolta il 19 febbraio a Spiez. Che cosa significa Coppa? In parole povere la Coppa si gioca con un sistema a eliminazione diretta fino alla finale. I partecipanti sono stati 11 (7 SS Vallese, 3 GSC Berna e 1 GSV Zurigo). All'inizio sono state giocate 6 partite. Poiché i partecipanti erano pochi bisognava giocare bene per ottenere la qualificazione diretta alle semifinali. Altrimenti, si doveva lottare per il quarto posto nei quarti di finale.

Nella gara femminile la vallesana Rani Machoud si è sorprendentemente qualificata direttamente per le semifinali. Anche Brigitte Bühler di Berna e Vanessa Tavaglione-Rozas del Vallese si sono qualificate direttamente per le semifinali.

Nella gara maschile il campione in carica Reto Schellenberg/Vallese e Thomas Ledermann di Berna hanno superato i 1000 birilli. Entrambi si sono qualificati direttamente per le semifinali. Dopo una pausa di mezz'ora sono proseguite le qualificazioni alle semifinali.

Due donne e quattro uomini hanno giocato per un posto nelle semifinali al meglio delle tre partite. La partita maschile è stata una lotta serrata tra François Bähler / Olivier Bezençon e Frédéric Bugnon / Florian Schmid. Frédéric Bugnon e Olivier Bezençon hanno vinto entrambi per 2:0 guadagnandosi l'accesso alle semifinali.

Anche la gara femminile è stata una partita combattuta tra Beatrice Schmid e Olivia Pulfer. Alla fine, Olivia Pulfer ha vinto per 2:0. Nella semifinale, Rani Machoud ha battuto nettamente Olivia Pulfer ed è entrata in finale. È stata una partita emozionante quella tra Brigitte Bühler e Vanessa Tavaglione-Rozas. I primi due turni sono stati vinti ciascuno da una e dall'altra giocatrice e il terzo turno è stato vinto per poco da Vanessa. Per le perdenti non era ancora finita e potevano ancora giocare per il 3° posto. Tuttavia, Brigitte ha deciso di non giocare a causa di un infortunio, così Olivia Pulfer ha conquistato il terzo posto.

La finale tra Rani e Vanessa è stata molto emozionante. Hanno giocato tre turni e alla fine Rani ha vinto 2:1 ed è la nuova vincitrice della Coppa. Nella semifinale maschile, il favorito Reto Schellenberg ha battuto nettamente Olivier Bezençon per 2:0. Tra Frédéric Bugnon e Thomas Ledermann è stata una partita combattuta e alla fine il romando si è imposto per 2:0. Nella partita per il 3° posto, il bernese ha giocato in modo eccellente e ha vinto. In finale il campione in carica Reto Schellenberg ha vinto nettamente ed è risultato vincitore della Coppa 2022. Alle 17.00 il torneo è terminato, sono state distribuite le coppe challenge e i diplomi.

La prossima Coppa 2023 si svolgerà a Martigny/VS. È stata una bella giornata e tutti sono rimasti molto soddisfatti. Anche l'allenatore Alexander Boskovitz era presente e ha osservato le giocatrici e i giocatori.

23° CS Bowling Singolo

Sabato 1° ottobre 14 atleti (7 SS Vallese, 4 GSC Berna e 3 GSV Zurigo) hanno partecipato al singolo femminile e maschile. Il giocatore più giovane, il sedicenne Jwan Mohamad, ha partecipato per la prima volta. Come la leggenda dello sci Philipp "Philo" Steiner. Sono stati giocati otto turni e la classifica si è basata sul numero di birilli ottenuti. Non è un compito facile: richiede molta pazienza e concentrazione. Rani Machoud del Vallese ha giocato molto bene, raggiungendo 1310 birilli e assicurandosi il 1° posto. Il secondo posto è andato a Vanessa Tavaglione-Rozas del Vallese con 1261 birilli e uno scarto di soli 59 birilli. Il terzo posto è andato a Brigitte Bühler di Berna con 1181 birilli. Nejla Schmid ha giocato per la prima volta e si è divertita molto. Thomas Ledermann di Berna (1358 birilli) per poco non è riuscito a difendere il titolo vinto lo scorso anno. A Thomas sarebbero bastati altri due colpi (per eliminare tutto con un solo colpo). Reto Schellenberg del Vallese ha vinto con 1390 birilli.

23° CS Bowling Doppio

Domenica 2 ottobre purtroppo hanno partecipato solo 8 giocatori (3 squadre del SS Vallese e 1 squadra del GSC Berna). Al mattino, due giocatori hanno dovuto annullare la loro partecipazione per malattia. Nonostante il numero ridotto di giocatori: all'interno, si è svolto il 23° campionato svizzero di doppio misto. Ancora una volta la squadra del Vallese (Tavaglione-Rosas/Machoud) ha trionfato con 2756 birilli, aggiudicandosi il 1° posto e il titolo di campione. Anche il secondo posto è andato a una squadra del Vallese (Schellenberg/Pulfer) con 2523 birilli, seguita dalla squadra del GSC Berna (Ledermann/Schmid) al terzo posto con 2472 birilli.

Allenamento

Solo all'inizio di maggio lo Swiss Deaf Sport ha approvato Alexander Boskovitz come allenatore e il contratto è stato firmato. Finalmente ho potuto organizzare la prima giornata di allenamento con il nuovo allenatore.

Il 28 maggio, il 2 luglio e il 13 agosto ci siamo allenati con il nuovo allenatore. Sono state giornate molto interessanti. Ci siamo allenati in un modo nuovo e con il video. Abbiamo anche dovuto rinnovare le palle perché i fori non erano stati praticati correttamente. Il 22.10 e il 19.11 i corsi sono stati annullati con poco preavviso a causa della malattia dell'allenatore.

Poiché vogliamo prepararci per la Coppa del Mondo 2023, abbiamo partecipato al torneo udenti (Trio Giochi di Natale) a Martigny il 3 dicembre. È stato un torneo interessante e dobbiamo continuare ad allenarci.

I risultati e le foto di Coppa/CS sono disponibili sul nostro sito web:

www.swissdeafbowling.com / www.swissdeafsport.ch

Desidero ringraziare i miei giocatori, l'allenatore Alexander Boskovitz e l'assistente Donato Schneebeli per l'ottima collaborazione. Sono meno soddisfatto dello Sport Sordi Svizzero, in qualche modo non hanno quasi tempo per il dipartimento di bowling. Spero proprio che le cose vadano meglio nel 2023.

Coppe Svizzera Bowling Donne

Coppa Svizzera Uomini

Badminton

Direzione:
Daniel Müller
badminton@swissdeafsport.ch

Dopo l'anno 2021 (pandemia di Corona virus), nel 2022 abbiamo vissuto tre eventi importanti. Oltre ai Campionati svizzeri a Svitto, il dipartimento di badminton è stato rappresentato anche alle Deaflympics in Brasile (il momento clou dell'anno) e ai Campionati europei in Lituania. Infatti ho avuto il mio bel da fare prima, durante e dopo gli eventi.

L'associazione ST Seetal ha organizzato un torneo di badminton per tutti il 5 novembre. Circa 40 partecipanti hanno gareggiato in cinque diverse categorie per aggiudicarsi il podio nel palazzetto dello sport di Svitto. È stata una giornata lunga con molte partite, e la cerimonia di premiazione è potuta iniziare solo alle 21.00. Un ringraziamento all'organizzatore Daniel Gundi e al suo club per la realizzazione del torneo. Sarebbe bello se l'anno prossimo più club sportivi organizzassero un torneo di badminton!

La squadra nazionale si è allenata sei volte nel 2022. Quattro atleti della squadra erano presenti a due sessioni di allenamento, per il resto ogni volta gli stessi tre. I tre giovani atleti (14, 17 e 19 anni) sono motivati e vogliono migliorare ancora. Ci sono stati anche alcuni successi dei giovani atleti. Al Campionato svizzero udenti juniores U17, Zeno Baldegger ha vinto la medaglia di bronzo nel doppio. Nei tornei nazionali, Marvin Müller è salito sul podio quattro volte nella categoria di livello più alta, una volta come vincitore. Tuttavia, vorremmo ampliare la squadra Nati e stiamo cercando urgentemente uomini e donne che siano interessati a questo sport e vogliano sviluppare ulteriormente le loro capacità.

Campionato svizzero 2022

Il 19 marzo si è svolto a Svitto il 23° Campionato Svizzero di Badminton. 35 atleti di 9 società sportive si sono presentati al via. È stato un piacere che abbiano partecipato in tanti! Hanno giocato e gareggiato in quattro diverse discipline. Oggi è stato un giorno speciale anche per i circa 30 rifugiati ucraini sordi che sono stati invitati al Campionato Svizzero come spettatori.

Anche in questo caso, un grande ringraziamento al club ST Seetal per la buona collaborazione con la SDS!

Nel singolare maschile i tre giovani Zeno Baldegger (14 anni), Marvin Müller (17 anni), Danny Müller (19 anni) e il veterano Marcel Müller (già campione svizzero) sono entrati in semifinale senza perdere un set. Nella semifinale Marvin ha vinto di stretta misura contro Zeno in 2 set, entrambi hanno presentato il badminton al meglio. Nell'altra semifinale, Danny e suo zio Marcel si sono affrontati in un duello: dopo aver perso il primo set Danny è riuscito a ribaltare la partita e a vincere in tre set.

Così i fratelli Marvin e Danny si sono affrontati in finale. La finale si prospettava sotto una cattiva stella per Danny, che ha dovuto sottoporsi a un trattamento a causa dei crampi prima della partita. Tuttavia ha gareggiato ed entrambi i giocatori hanno offerto una finale di alto livello sotto gli occhi dell'allenatore nazionale Thomas Bless. Marvin aveva più riserve di capacità, ha saputo mostrare meglio la sua bravura e ha vinto la partita 21:15/21:18. Marvin (GSC Aarau) ha vinto di nuovo e si è laureato campione svizzero per la seconda volta consecutiva. L'argento è andato a Danny (GSC Aarau) e il bronzo ai due terzi classificati Zeno Baldegger e Marcel Müller (entrambi GSC Aarau).

Nel doppio maschile le coppie di testa di serie hanno vinto facilmente i loro incontri di gruppo, quindi la fase a eliminazione diretta prometteva molte emozioni. Entrambe le semifinali sono

arrivate al set decisivo e hanno offerto partite equilibrate con tre set. Alla fine i numeri 1 e 2 hanno prevalso e si sono affrontati in finale. Anche nella finale, come nel singolo, c'è stato un duello tra fratelli, questa volta Danny Müller/Calvin Rohrer contro Marvin Müller/Philipp Steiner. Danny Müller (GSC Aarau)/Calvin Rohrer (GSV Zürich) hanno dimostrato di avere i nervi più saldi e hanno vinto in un match emozionante con 21:16/15:21/21:18, aggiudicandosi la medaglia d'oro davanti a Marvin Müller (GSC Aarau)/Phillip Steiner (GSC Bern). Calvin ha ripetuto il successo degli ultimi Campionati svizzeri (allora ancora con Marvin Müller!). Zeno Baldegger (GSC Aarau)/Timon Nyfeler (GSC Berna) hanno conquistato il bronzo.

Nel doppio femminile Nadja Gambon Tschudin (GSC Aarau)/Isabelle Cicala (GSV Zürich) sono state imbattibili. Hanno vinto tutti i loro incontri in due set e anche in finale hanno battuto Laetitia Rossini (SS Valais)/Vanessa Tavaglione-Rozas (SS Valais) in 2 set 21:19/21:9. Susanne Kehl-Rheinegger (GSC Aarau)/Rani Machoud (SS Valais) hanno vinto il bronzo.

Nel misto una coppia non selezionata ha ottenuto la vittoria. Laetitia Rossini/Steve de Cianni hanno battuto la testa di serie Isabelle Cicala/Jakob Bieri con un margine molto stretto nella partita di gruppo e sono passati alla finale. In finale la coppia non selezionata ha incontrato di nuovo la coppia di testa di serie Isabelle/Jakob, vincendo in 2 set 21:14/21:10. Così Laetitia Rossini (SS Valais)/Steve De Cianni (GSC Aarau) hanno vinto la medaglia d'oro, Isabelle Cicala (GSV Zürich)/Jakob Bieri (IGSV Luzern) la medaglia d'argento e Bernadette Arpagaus (BGV)/Marcel Müller (GSC Aarau) la medaglia di bronzo.

DEAFLYMPICS 2022

Le Deaflympics (Olimpiadi estive per sordi) si sono svolte dal 1° al 15 maggio. È il momento clou dell'anno e la formazione comprendeva anche i tre giocatori giovani e motivati. Zeno Baldegger (14), Marvin Müller (17) e Danny Müller (19) con l'allenatore Thomas Bless e il responsabile Daniel Müller hanno accompagnato la squadra con in tutto 9 persone a Caxias do Sul (BRA).

Singolo maschile

Tutti i tre atleti hanno giocato nella categoria del singolare maschile. Zeno ha vinto tutte le tre partite del suo gruppo e al suo debutto come vincitore del gruppo si è qualificato per i 1/16 di finale. Marvin si è battuto contro un giocatore taiwanese (n. 5/8) e ha perso in un grande match per 14:21/21:16/7:21. Ciononostante con una vittoria si è qualificato come secondo del gruppo per la finale dei 1/16. Danny Müller nel primo incontro ha perso di stretta misura in 2 set contro un giocatore di Taiwan, per poi vincere contro un canadese. Anche lui si è guadagnato il secondo posto nel suo gruppo e quindi l'ingresso nei 1/16 di finale.

Nei sedicesimi di finale tutti e tre i giocatori svizzeri hanno duellato con forti asiatici. Tutti i tre svizzeri hanno perso in due set. Pertanto si sono classificati tutti insieme al 17° posto.

Doppio maschile

Nel gruppo dei 3 Zeno/Marvin hanno giocato contro i thailandesi (n.1), i più quotati. Zeno/Marvin hanno lottato duramente, ma hanno perso 12:21/11:21. Come secondi classificati del gruppo, accedono agli ottavi di finale! La seconda coppia svizzera (Danny con suo padre Daniel) ha avuto sfortuna e ha perso entrambe le partite contro avversari forti, quindi è stata eliminata nel gruppo.

Negli ottavi di finale Zeno/Marvin hanno dovuto affrontare i taiwanesi. Hanno perso nettamente il primo set, nel secondo hanno lottato bene e il set è stato a lungo equilibrato. Ciononostante gli svizzeri sono stati eliminati con 10:21/17:21. Hanno concluso con un ottimo 9° posto.

Singoli: 17° posto Marvin Müller, Danny Müller, Zeno Baldegger

Doppio: 9° posto Marvin Müller/Zeno Baldegger 17° posto Danny Müller/Daniel Müller

CAMPIONATO EUROPEO 2022

I Campionati Europei Juniores ed Elite si sono svolti dal 24.09. al 01.10. a Palanga (Lituania). Con una piccola delegazione composta dagli atleti Danny e Marvin Müller, dalla fisioterapista/SDS Emilia Karlen-Groen e dal leader Daniel Müller, abbiamo trascorso 9 giorni nel bellissimo villaggio turistico sul mare.

Campionati europei juniores

Marvin ha giocato in un gruppo di 3 atleti. Prima contro un danese vincendo per 21:8/21:9. Poi contro un forte turco e Marvin ha combattuto alla grande, soprattutto nel secondo set. Ciononostante la partita è stata persa per 11:21/19:21. Come secondo classificato del gruppo è comunque entrato nei quarti di finale. Dove ha incontrato il miglior giocatore turco in assoluto e Marvin ha perso 11:21/13:21 nonostante una prestazione combattiva. L'avversario di Marvin è poi diventato 3 volte campione europeo juniores in tutte le tre discipline (singolo, doppio e misto). Tuttavia Marvin può ritenersi soddisfatto e con il suo 5° posto ha ottenuto un diploma! 5° posto Marvin Müller (DIPLOMA!)

CE Élite

Singolo maschile

Danny ha combattuto un duello nel gruppo dei 4 contro un ucraino (sconfitta 14:21/9:21), contro un ceco (vittoria 21:10/21:18) e contro il turco, 3 volte campione europeo juniores (sconfitta 10:21/8:21). È stato eliminato come terzo del gruppo. Marvin ha combattuto contro un turco (vittoria 21:13/21:13), contro un ucraino (sconfitta 12:21/11:21) e contro un francese (vittoria 19:21/21:18/21:15). Grazie alla rimonta e alla grande prestazione contro il francese, Marvin è entrato negli ottavi di finale come secondo classificato!

Negli ottavi di finale ha dovuto affrontare un altro turco. Marvin ha faticato nel primo set, il secondo è stato più equilibrato. Ciononostante lo svizzero ha perso la partita per 8:21/18:21.

Nel doppio i fratelli Danny/Marvin Müller hanno giocato in un girone a 3 contro i lituani, prima testa di serie (medaglia di bronzo alle Deaflympics), perdendo l'incontro per 9:21/8:21. Il secondo incontro contro i turchi è stato più equilibrato e hanno perso per 8:21/21:17/12:21. Come terzi nel girone gli svizzeri sono stati eliminati presto.

Singolo: 17° Marvin Müller/Danny Müller, Zeno Baldegger

Doppio: 9° Marvin Müller/Zeno Baldegger 17° Danny Müller/Daniel Müller

Danny Müller, CE Badminton a Palanga/LTU

Futsal femminile

Futsal donne

Direzione:
Martina Renold
futsalwomen@swissdeafsport.ch

Abbiamo iniziato l'anno con una riunione di apertura in cui abbiamo presentato i "nuovi" vecchi allenatori. Timo e Patrick hanno entrambi anni di esperienza come allenatori e hanno già accompagnato la squadra a un Campionato Europeo. Inoltre è stato definito il programma annuale e sono state stabilite nuove regole per la costruzione di una squadra. Ecco la regola: Chiunque faccia parte della squadra nazionale deve mostrare il massimo impegno e dare il meglio di sé.

Poco dopo la squadra è stata costituita e ci siamo allenati regolarmente ogni mese per un giorno intero, in tutta la Svizzera. Nei primi mesi si sono già potuti vedere i primi progressi, lo sviluppo atletico e lo spirito di squadra. Nel weekend di allenamento di fine agosto a Magglingen si è svolto il nostro primo test match contro l'FC Nidau. In termini di risultati, non abbiamo avuto molto successo, ma abbiamo imparato molto. Ci siamo resi conto che abbiamo bisogno di più test match. Così a settembre e ottobre abbiamo giocato contro club di futsal come Futsal Club Luzern, Olympique Basel e Friends United. A ogni partita siamo migliorati e siamo diventati più organizzati.

Poi è arrivato il momento del nostro primo Campionato Europeo di Futsal, dal 13 al 22 ottobre a Montesilvano, in Italia. Nelle partite del girone abbiamo affrontato Svezia, Italia e Finlandia (che si è ritirata con poco preavviso). Con la Svezia e l'Italia, abbiamo affrontato avversari molto forti fin dall'inizio e così siamo finiti al terzo posto nel gruppo. Abbiamo giocato quindi contro l'Irlanda negli ottavi di finale. Abbiamo perso di stretta misura, ma è stata la nostra partita migliore. Abbiamo dato tutto e abbiamo dimostrato che cosa siamo in grado di fare. Tutti noi abbiamo fatto tesoro di quanto imparato negli ultimi 8 mesi e abbiamo giocato una partita pazzesca. Ha rafforzato il nostro spirito di squadra e abbiamo capito che tutto è possibile. Abbiamo vinto l'ultima partita contro Israele e ora siamo al 9° posto. Il Campionato Europeo ha dimostrato che dobbiamo o dovremmo continuare ad andare avanti. Porteremo con noi l'esperienza e la metteremo in pratica nei prossimi anni.

A novembre e dicembre non si sono svolte sessioni di allenamento con la squadra nazionale. Ma questo non significa che non stia accadendo nulla nel settore del futsal. Al contrario, la stagione del futsal è già cominciata! Praticamente tutti i giocatori sono stati assegnati a diverse squadre uditive e stanno lottando per il titolo di campione svizzero. Personalmente posso dire con grande orgoglio che tutti noi abbiamo fatto dei bei progressi e mi fa piacere che tutti continuino a giocare a futsal.

Già all'inizio del 2023 sono previsti i primi allenamenti mensili e questa è ciò che più conta: non molliamo e non ci arrendiamo.

Futsal uomini

Direzione:
Pascal Hess
futsalmen@swissdeafsport.ch

Squadra nazionale maschile di futsal

La preparazione per le qualificazioni al Campionato europeo di Bruxelles ha avuto la priorità nel primo trimestre di quest'anno. Abbiamo fatto dei buoni allenamenti fino alle qualificazioni. Le qualificazioni si sono svolte dal 17 al 20 marzo 2022 a Bruxelles/Belgio. Gli avversari erano Belgio, Olanda e Irlanda. Sono state tre partite difficili, con una vittoria contro l'Irlanda, una sconfitta contro l'Olanda e un pareggio contro il Belgio. Abbiamo raggiunto il nostro primo obiettivo e ci siamo qualificati per il Campionato Europeo di Montesilvano/ITA a novembre! A quel punto avevamo abbastanza tempo per prepararci nel modo migliore ai Campionati Europei. Il fine settimana di allenamento a Magglingen è stato molto proficuo e ci ha portato avanti. Abbiamo fatto molti esercizi tattici e ludici. È importante sottolineare che i giocatori infortunati hanno lavorato molto con i fisioterapisti. Tutto questo è stato decisivo del fatto che quasi tutti i giocatori hanno potuto partecipare ai Campionati europei. Al Campionato Europeo il nostro obiettivo principale era quello di qualificarci per la Coppa del Mondo 2023 in Brasile. Abbiamo raggiunto anche questo obiettivo! Al Campionato Europeo abbiamo disputato 3 partite nel girone preliminare contro Bosnia (3:3), Inghilterra (sconfitta 1:3) e Bulgaria (vittoria 3:2). Questo significa che ci siamo automaticamente qualificati per la Coppa del Mondo almeno come ottava squadra! Nelle partite di qualificazione abbiamo perso contro Spagna, Belgio e Inghilterra e abbiamo conquistato l'ottavo posto. Vogliamo prepararci al meglio per la prossima Coppa del Mondo con tanti allenamenti e partite amichevoli.

Oro: Spagna
Argento: Italia
Bronzo: Svezia

CS Futsal

Il CS Futsal 2022 si è potuto svolgere il 18 settembre a Seon/AG. Dopo la lunga pausa dovuta alla pandemia siamo finalmente riusciti a organizzare di nuovo un campionato. Organizzarlo così avanti nell'anno è stata un'eccezione. Normalmente il CS si svolge a metà dell'anno. In totale c'erano 5 squadre. Si vedeva che tutte le squadre erano felici di partecipare. Alla fine il favorito e più recente campione svizzero United Deaf Club ha vinto di nuovo il CS e si è qualificato automaticamente per la Deaf Champions League 2023. Speriamo che possano competere lì e ottenere un risultato positivo.

Quest'anno la situazione è migliorata nuovamente dopo la pandemia. Speriamo in un maggiore sostegno da parte dei club per essere di nuovo pronti a organizzare alcuni tornei per il 2023. Vogliamo portare avanti lo sport del futsal, incoraggiare i giovani giocatori e dimostrare che è divertente.

1. United Deaf Club
2. GSV Zurigo 1
3. GSC Aarau

Tiro

Direzione:
Richard Kempf
shooting@swissdeafsport.ch

42° CS Shooting KK 50m il 13 agosto 2022 a Suhr/AG
Il 13 agosto 2022 a Suhr / AG con un tempo splendido si sono svolti i 42° Campionati Svizzeri G50m. Prima si sono svolte le qualificazioni, seguite dalle riprese della finale. Solo pochi tiratori hanno partecipato ai CS di quest'anno:

Qualifica:

1° Thomas Mösching, senior	611,0 punti
2° Albert Bucher, veterano	594,0 punti
3. Jürgen Kirch, veterano	588,6 punti

Finale (tutti i 18 tiri):

1. Thomas Mösching, GSC Berna	179,5 punti. Titolo di campione senior
1° Jürgen Kirch, AS Vaudois	173,2 punti Titolo di campione veterano
2° Hanspeter Ruder, GSV Zurigo	152,7 punti
3° Albert Bucher, GSV Zurigo	132,9 punti
4° Beat Uebersax, GSC Berna	107,7 punti

30° CS Tiro a 300m il 10 settembre 2022 a Yverdvon-les Bains
Il 10 settembre 2022 a Yverdon-les-Bains/VD.si è svolto il 30° CS 300m. Il tempo era buono. 5 partecipanti hanno sparato 60 colpi. Erano presenti due assistenti della società di tiro a segno di Yverdon. Siamo stati tutti molto sorpresi dalla visita del sindaco di Yverdon-les-Bains, Jean-Daniel Carrard. Ci ha accolti calorosamente e si è detto contento che fossimo venuti a Yverdon. Il sindaco e il presidente del club di tiro a segno di Yverdon, Christian Massonnet, hanno distribuito vino rosé e bianco di Yverdon in omaggio ai tiratori.

In seguito, ho svolto la cerimonia di premiazione con l'assegnazione di vini e buoni acquisto. Anche Albert Bucher ha ricevuto un buono perché ha già partecipato 30 volte ai campionati svizzeri. Jürgen Kirch ha partecipato 20 volte ai campionati svizzeri e ha ricevuto a sua volta un buono.

Vincitori di armi sportive:

1° Albert Bucher, GSV Zurigo	570 punti
2° Jürgen Kirch, AS Vaudois	545 punti

Vincitori di armi dell'esercito:

1° André Perriard, AS Vaudois	541 punti (Egualitato record CH la terza volta!)
2° Max Liechti, GSC Berna	512 punti
3° Richard Kempf, IGSV Lucerna	482 punti

Judo

Judo

Responsabile:
Markus Rubin
judo@swissdeafsport.ch

Dopo gli anni passati, segnati da misure e restrizioni a causa della pandemia di Corona virus, nel 2022 abbiamo vissuto di nuovo un anno come lo conoscevamo prima della pandemia, cioè gli allenamenti e le gare si sono potuti svolgere per lo più come da programma.

Anche le Deaflympics in Brasile sono state considerate il momento più importante dell'anno per noi. Tuttavia, a nostro discapito, l'evento è stato anticipato da novembre a maggio. A questo punto, Jonas non si sentiva pronto a competere in un evento così importante per essere al top. L'evento di maggio non era adatto a Zach, poiché insieme con suo fratello Al era stato selezionato per i Campionati europei di metà maggio. Quindi abbiamo dovuto astenerci dal partecipare.

Zach Pauchon e suo fratello Al hanno brillato ai Campionati Europei di Rijeka (Croazia) con il loro Nage no Kata, classificandosi al 4° posto!

A settembre, Zach e suo fratello (JC Martigny) hanno partecipato con la squadra nazionale svizzera ai campionati mondiali di kata a Cracovia, in Polonia. Qui hanno convinto ancora una volta con il loro Nage no Kata nella categoria Junior U23 e hanno meritatamente vinto la medaglia d'argento. Congratulazioni per questa grande prestazione e per il meritato podio!

CS Bowling a Fribourg

Sport per i giovani

Sport per i giovani

Responsabile:
Marc Vergas
m.vergas@swissdeafsport.ch

Nel 2022 sono stati realizzati con successo i seguenti progetti per i giovani:

28.02.-04.03.	Progetto sportivo Scuola professionale Svizzera Tedesca Futsal, (220 giovani)
31.05.	Incontro giovanile di atletica leggera a Zofingen/AG (81 giovani)
12 - 18.07.	Campo sportivo Grächen/VS (31 bambini e ragazzi)
03 - 07.10.	Progetto sportivo scuola professionale Svizzera Tedesca, Badminton (210 giovani)
29 - 30.10.	Conferenza dei genitori della SVEHK a Wetzikon/ZH, Futsal (25 bambini e ragazzi)

Grazie per la promozione dei giovani talenti!

Squadra Nazionale Badminton, Deaflympics Caxias do Sul/BRA

SPORTVEREINE / SOCIÉTÉ SPORTIVE / ASSOCIAZIONI SPORTIVE

Deutsche Region / région allemande / regione tedesca

Präsidenten / Présidents / Presidenti

Gehörlosen Sportclub Aarau, GSCA	Lukas Tschudin	lukas.tschudin@chmedia.ch	www.gscaarau.ch
Gehörlosen Sportverein beider Basel, GSVbB	Beat Koller	praesident@gsvbbasel.ch	www.gsvbbasel.ch
Gehörlosen Sportclub Bern, GSCB	Fränzi Ledermann-Wälti	praesident@gscb.ch	www.gscb.ch
Innerschweizer Gehörlosen- und Sportverein Luzern, IGSVL	Loredana Gsponer-Bertolotti	loredana64@bluewin.ch	www.igsvl-luzern.ch
Gehörlosenclub St. Gallen, GCSG	Roland Schneider	roli-ai@swissonline.ch	www.gcsg.ch
Gehörlosen und Sportverein Zürich, GSVZ	Christian Matter	vorstand@gsvz.ch	www.gsvz.ch
Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur, GSKVW	Mathias Doswald	dosimotor@gmail.com	www.gskvw.ch
Sport Team Seetal, STS	Daniel Gundi	darygundi9@gmail.com	www.stseetal.com
Bündner Gehörlosenverein, BGV	Hanspeter Müller	hp7muller@gmail.com	www.bgv-chur.ch

Italienische Region / Région italienne / Regione italiana

United Deaf Club, United DC	Fabio De Vito	ticinoutd@gmail.com	www.united-deaf.ch

Französische Region / Région romande / Regione francese

Société des Sourds de Genève, SSG	Natacha Safrasiantz	sourdsgeneve@gmail.com	www.ssgeneve.com
Association des Sourds Vaudois, ASV	Senad Sopnic	president@sourdsvaudois.com	www.sourdsvaudois.com
Société des Sourds du Valais, SSV	Stéphane Faustinelli	infos@ssvalais.ch	www.ssvalais.ch

KOLLEKTIVMITGLIEDER / MEMBRES COLLECTIFS / MEMBRI COLLETTIVI

Société des Sourds de Fribourg, SSF	Daniel Cuennet	info@ssfribourg.ch	www.ssfribourg.ch
Gehörlosen Sporting Olten, GSO	Philippe Ebener	philippe.ebener@ggs.ch	
Società Silenziosa Ticinese dei Sordi, SSTS	Giovanni Locci	socticino.sordi@bluewin.ch	www.ssts-lugano.com
Genossenschaft Fontana Passugg		info@fontanapassugg.ch	www.fontanapassugg.ch
Stiftung Schloss Turbenthal		gehoerlosendorf@schlosst.ch	www.gehoerlosendorf.ch
SEK 3 - Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige		info@sek3.ch	www.sek3.ch

SPORTABTEILUNGEN / SECTIONS DE SPORT / SEZIONI DI SPORT

Badminton	Daniel Müller	badminton@swissdeafsport.ch	
Bowling	Ilker Alan	bowling@swissdeafsport.ch	www.swissdeafbowling.com
Curling	Ruedi Graf	curling@swissdeafsport.ch	www.swissdeafcurling.jimdo.com
Futsal Damen / Futsal femmes / Futsal femminile	Martina Renold	futsalwomen@swissdeafsport.ch	
Futsal Herren / Futsal hommes / Futsal maschile	Pascal Hess	futsalmen@swissdeafsport.ch	
Judo	Markus Rubin	judo@swissdeafsport.ch	
Jugendsport / Sport jeunes / Sport gioventù	Swiss Deaf Sport	p.steiner@swissdeafsport.ch	
Leichtathletik / Athlétisme / Atletica	Swiss Deaf Sport	athletics@swissdeafsport.ch	
Schützen / Tir / Tiro	Richard Kempf	shooting@swissdeafsport.ch	
Ski Alpin / Ski Alpine / Sci Alpino	Christian Lehmann	alpineskiing@swissdeafsport.ch	
Snowboard	Swiss Deaf Sport	snowboard@swissdeafsport.ch	

STIFTUNG
DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Menschen
mit Behinderungen

MAX BIRCHER STIFTUNG